

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	11
Zeitschriftenverzeichnis .....	77
<b>Teil 1 Im Vorfeld der Verteidigung .....</b>	<b>79</b>
<b>Kapitel 1 Verfahrensrecht: Allgemeine Verfahrensfragen .....</b>	<b>81</b>
§ 1 Mandatsannahme .....	81
§ 2 Vollmacht .....	91
§ 3 Ladungen .....	97
§ 4 Zustellungen .....	102
§ 5 Antrag auf Terminsverlegung .....	118
§ 6 Verspätung und Verhinderung .....	123
§ 7 Notwendige Verteidigung in Verkehrssachen .....	126
§ 8 Verhalten gegenüber den Ermittlungsbehörden .....	130
<b>Kapitel 2 Erste Fragen des Mandanten .....</b>	<b>135</b>
§ 9 Anhörungsbogen .....	135
§ 10 Kennzeichenanzeigen sowie Fahrtenbuch .....	139
§ 11 Registereintragungen .....	164
§ 12 Fahrerlaubnis auf Probe (§§ 2a–2e StVG) .....	183
§ 13 Gebühren in Verkehrssachen .....	191
§ 14 Notwendige Auslagen und Kosten .....	208
§ 15 Rechtsschutzversicherung .....	219
§ 16 Verteidigung und Versicherung .....	229
§ 17 Im Ausland begangene Verkehrsverstöße .....	260
<b>Kapitel 3 Aussageverhalten .....</b>	<b>269</b>
§ 18 Einlassung .....	269
§ 19 Zeugen .....	293
<b>Teil 2 Verteidigung in Bußgeldsachen .....</b>	<b>307</b>
<b>Kapitel 4 Ordnungswidrigkeitentatbestände .....</b>	<b>307</b>
§ 20 Geschwindigkeitsüberschreitungen .....	307
§ 21 Messverfahren .....	328

§ 22 Abstandsmessung .....	349
§ 23 Rotlichtverstöße .....	358
§ 24 Weitere in der Praxis problematische Ordnungswidrigkeiten .....	369
§ 25 Konkurrenzen sowie Strafklageverbrauch .....	392
<b>Kapitel 5 Ahndung von Verstößen .....</b>	<b>405</b>
§ 26 Geldbuße .....	405
§ 27 Fahrverbot, § 25 StVG, § 4 BKatVO, § 24a StVG .....	414
<b>Kapitel 6 Verfahrensrecht .....</b>	<b>457</b>
§ 28 Verfolgungsverjährung .....	457
§ 29 Bußgeldbescheid .....	481
§ 30 Einspruch sowie Überleitung in das Strafverfahren (§ 81 OWiG) .....	488
§ 31 Beschlussverfahren .....	498
§ 32 Anwesenheitspflicht des Betroffenen in der Hauptverhandlung .....	504
§ 33 Beweisaufnahme .....	523
§ 34 Rechtsbeschwerde .....	544
<b>Teil 3 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sowie Straßenverkehrsgefährdung .....</b>	<b>569</b>
<b>Kapitel 7 Blutalkoholkonzentration .....</b>	<b>571</b>
§ 35 Allgemeine Einführung zur BAK .....	571
§ 36 Schaubilder .....	574
<b>Kapitel 8 Trunkenheit (Drogen) im Straßenverkehr, § 316 StGB ..</b>	<b>577</b>
§ 37 Objektiver Tatbestand des § 316 StGB .....	577
§ 38 Subjektiver Tatbestand des § 316 StGB .....	621
<b>Kapitel 9 Straßenverkehrsgefährdung (§ 315c StGB), gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB) sowie illegale Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB) .....</b>	<b>635</b>
§ 39 Objektiver Tatbestand des § 315c StGB .....	635
§ 40 Subjektiver Tatbestand des § 315c StGB .....	645
§ 41 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB), räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB), verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB) .....	647
§ 42 Konkurrenz von §§ 316 bzw. 315c StGB zu sonstigen Verkehrsstraftaten ...	655

<b>Teil 4 Unfallflucht und andere Verkehrsstraftaten</b> .....	659
<b>Kapitel 10 Unfallflucht (§ 142 StGB)</b> .....	659
§ 43 Objektiver Tatbestand des § 142 StGB .....	659
§ 44 Subjektiver Tatbestand des § 142 StGB .....	687
§ 45 Rechtsfolgen des § 142 StGB .....	692
<b>Kapitel 11 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB) sowie fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)</b> .....	697
§ 46 Allgemeines zu §§ 229 und 222 StGB .....	697
§ 47 Ursachenzusammenhang zwischen Verstoß und Erfolg .....	708
§ 48 Sachverständigengutachten zur Vermeidbarkeit von Unfällen am Beispiel von Fußgängerunfällen .....	711
§ 49 Sachverständiger .....	729
§ 50 Prozessrecht für den Unfallprozess .....	738
§ 51 Nebenklage .....	741
<b>Kapitel 12 Nötigung im Straßenverkehr, § 240 StGB</b> .....	747
§ 52 Nötigung .....	747
<b>Teil 5 Rechtsfolgen</b> .....	757
§ 53 Strafvermeidung .....	757
<b>Kapitel 13 Strafe</b> .....	763
§ 54 Geldstrafe .....	763
§ 55 Freiheitsstrafe .....	772
<b>Kapitel 14 Entzug der Fahrerlaubnis und Fahrverbot</b> .....	783
§ 56 Beschlagnahme und vorläufige Entziehung (§ 94 bzw. § 111a StPO) .....	783
§ 57 Entziehung der Fahrerlaubnis durch Urteil, § 69 StGB .....	798
§ 58 Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB .....	817
§ 59 Ausnahme von der Sperre (§ 111a Abs. 1 S. 2 StPO; § 69a Abs. 2 StGB) ...	828
§ 60 Fahrverbot gemäß § 44 StGB .....	840
§ 61 Rechtsbehelf bzw. Rechtsmittel, insbesondere bei Entziehung der Fahr- erlaubnis oder Verhängung eines Fahrverbotes .....	845

<b>Teil 6 Verkehrsverwaltungsrecht</b> .....	857
§ 62 Eignungszweifel und MPU .....	857
§ 63 Wiedererteilung der Fahrerlaubnis .....	886
§ 64 Im Ausland erworbene Fahrerlaubnis .....	894
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	905

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsübersicht .....	7
Zeitschriftenverzeichnis .....	77
<b>Teil 1 Im Vorfeld der Verteidigung .....</b>	<b>79</b>
<b>Kapitel 1 Verfahrensrecht: Allgemeine Verfahrensfragen .....</b>	<b>81</b>
<b>§ 1 Mandatsannahme .....</b>	<b>81</b>
A. Ausschluss von Doppelmandaten .....	81
B. Berufs- bzw. strafrechtliche Fragen .....	82
I. Ermittlungsaktenauszug .....	82
II. Einlassung .....	82
III. Eigene Ermittlungen .....	83
IV. Unfallflucht .....	84
V. Nichtvorlage von Beweismitteln .....	84
VI. Kennzeichenanzeigen (Wiedererkennen) .....	84
VII. Hauptverhandlung .....	85
1. Zeugen .....	85
2. Angriff gegen Beweismittel .....	86
3. Schlussantrag .....	86
VIII. Verfahrensverzögerung .....	86
IX. Ordnungsmittel gegen Verteidiger .....	86
C. Vertretung mehrerer Beteiligter .....	87
I. Parteiverrat, § 356 StGB .....	87
II. Zahl der Verteidiger, § 137 StPO .....	88
III. Gemeinschaftliche Verteidigung, § 146 StPO .....	88
1. Dieselbe Tat .....	88
2. Verfahrensidentität .....	89
3. Verteidigung mehrerer Beschuldigter durch Mitglieder einer So- zietät .....	89
D. Anwaltschaftliche Verschwiegenheitspflicht .....	90

<b>§2 Vollmacht</b> .....	91
A. Zustandekommen, Form und Umfang .....	91
B. Untervollmacht .....	93
C. Beschränkung des Einspruchs bzw. des Rechtsmittels sowie Rechtsmittelverzicht .....	93
D. Erklärungsvollmacht .....	93
E. Zahl der Verteidiger .....	95
<b>§3 Ladungen</b> .....	97
A. Ladung zum Termin .....	97
I. Ladung des Angeklagten (Betroffenen) .....	97
II. Ladung des Verteidigers .....	97
1. Sämtliche Verteidiger .....	97
2. Schriftliche Vollmacht liegt nicht vor .....	97
3. Verteidigungsanzeige .....	98
4. Ladung zu Fortsetzungsterminen .....	98
5. Ladung zur kommissarischen Vernehmung .....	98
6. Pflicht zum persönlichen Erscheinen und Ladung des Verteidigers .....	98
7. Entbindung vom persönlichen Erscheinen .....	98
B. Frist .....	99
I. Für Verteidiger und Angeklagten (Betroffenen) .....	99
II. Nichteinhaltung der Ladungsfrist .....	99
C. Form .....	99
I. Ladung des Angeklagten (Betroffenen) .....	99
1. Ausländer .....	99
2. Förmliche Ladung .....	100
3. Ladung über den Verteidiger .....	100
II. Ladung des Verteidigers .....	100
1. Förmliche Ladung .....	100
2. Folgen unterbliebener Ladung .....	101
D. Ladung durch die Verteidigung .....	101
<b>§4 Zustellungen</b> .....	102
A. Zustellung an den Verteidiger .....	102
I. Schriftliche Vollmacht bei den Akten .....	102
II. Keine Vollmacht bei den Akten .....	102
III. Wahlrecht der zustellenden Behörde .....	103
IV. Benachrichtigungspflicht .....	103

B. Verfahren .....	104
I. Allgemeines .....	104
II. Ausländer .....	104
III. Strafverfahren .....	104
1. Zustellung durch Gericht oder Staatsanwaltschaft .....	104
2. Ladung durch die Verteidigung – Zustellung über den Gerichtsvollzieher .....	105
IV. Bußgeldverfahren .....	106
V. Gemeinsame Zustellungsgrundsätze .....	106
C. Zustellung an Rechtsanwälte .....	106
I. Form .....	106
II. Tag der Zustellung .....	107
III. Für den Mandanten bestimmte Schriftstücke .....	107
D. Zustellung durch Zustellungsurkunde .....	108
I. Persönliche Übergabe .....	108
II. Wohnung als Zustellungsort .....	108
III. Ersatzzustellung .....	109
IV. Rechtsfolgen wirksamer Zustellung .....	110
E. Tipp: Unwirksame Zustellung .....	110
I. Besondere Bedeutung für das Bußgeldverfahren .....	110
II. Zum Verfahren .....	110
III. Ersatzzustellung .....	111
IV. Niederlegung .....	112
V. Einschreiben .....	112
VI. Postzustellungsurkunde .....	113
VII. An den Anwalt bewirkte Zustellungen für den Mandanten .....	113
VIII. Beweiskraft der Zustellungsurkunde .....	113
IX. Heilung unwirksamer Zustellungen .....	113
1. Strafverfahren .....	113
2. Bußgeldsachen .....	114
a) Mängel des bei der Zustellung übergebenen Schriftstückes ...	115
b) Unwirksame Zustellung und formlose Mitteilung an den jeweils anderen Beteiligten .....	115
c) Tatsächlicher Zugang des Originals, Kenntnis des Inhalts genügt nicht .....	116
d) Verjährungsunterbrechung bei wirksamer Zustellung .....	116
e) Verjährungsunterbrechung bei geheiltem Zustellungsmangel .	117
X. Folgen der Unwirksamkeit einer Zustellung .....	117
1. Fristversäumnis .....	117
2. Keine Unterbrechung der Verjährung .....	117

<b>§ 5 Antrag auf Terminsverlegung</b> .....	118
A. Verhinderung des Betroffenen .....	118
I. Urlaubszeit .....	118
II. Berufliche Verpflichtungen .....	118
III. Krankheit .....	118
B. Verhinderung des Verteidigers .....	119
I. Anspruch auf Beistand des Verteidigers .....	119
II. Krankheit, Arzt- oder Fortbildungstermin .....	120
III. Ladung des Verteidigers .....	120
C. Kollisionen von Gerichtsterminen .....	120
D. Verweis auf Sozien .....	121
E. Weite Anreise .....	121
F. Terminsabstimmung mit dem Verteidiger .....	121
G. Nebenklagevertreter .....	121
H. Rechtzeitige Bescheidung des Antrages .....	121
I. Beschwerde gegen Ablehnung .....	122
J. Taktik .....	122
<b>§ 6 Verspätung und Verhinderung</b> .....	123
A. Verspätung des Verteidigers .....	123
B. Verspätung des Mandanten .....	124
C. Verwerfung des Einspruchs des säumigen Betroffenen .....	124
D. Verspätung des Gerichtes .....	124
E. Verhinderung des Verteidigers .....	125
<b>§ 7 Notwendige Verteidigung in Verkehrssachen</b> .....	126
A. Bußgeldverfahren .....	126
B. Verkehrsstrafsachen .....	127
<b>§ 8 Verhalten gegenüber den Ermittlungsbehörden</b> .....	130
A. Ladung der Polizei, der Bußgeldbehörde oder der Staatsanwaltschaft .....	130
B. Datenschutz und polizeiliche Tätigkeit .....	130
C. Widerstandshandlung (§ 113 StGB) und Belehrung .....	131
D. Erkennungsdienstliche Maßnahmen, Gegenüberstellung .....	131
E. Durchsuchung .....	132
F. Beleidigung von Polizeibeamten .....	132
G. Bestechungsversuch .....	133
H. Abschleppen .....	133



<b>Kapitel 2 Erste Fragen des Mandanten</b> .....	135
<b>§ 9 Anhörungsbogen</b> .....	135
A. Keine Pflicht zur Rücksendung .....	135
B. Angabe der Personalien .....	135
C. Unzutreffende Angaben im Anhörungsbogen .....	136
D. Achtung: Bewusst falsche Angaben .....	136
E. Verjährungsunterbrechung .....	137
F. Persönlich sowie sachlich begrenzte Wirkung .....	138
<b>§ 10 Kennzeichenanzeigen sowie Fahrtenbuch</b> .....	139
A. Allgemeines .....	139
B. Verstöße im ruhenden Verkehr .....	139
I. Verfälschter Parkschein bzw. Missbrauch von Behindertenausweisen .....	139
II. Private Überwacher .....	139
III. Abschleppen .....	140
IV. Achtung: Rechtsschutzversicherung .....	140
V. Halterhaftung .....	140
1. Kostentragungspflicht .....	140
2. Rechtsmittel .....	141
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	141
C. Verstöße im fließenden Verkehr – Täteridentifizierung .....	142
I. Verhüllungsverbot .....	142
II. Belehrungspflicht .....	142
III. Wohnungsdurchsuchung oder Zwangsmaßnahmen .....	142
1. Wohnungsdurchsuchung .....	142
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen bzw. zwangsweise Vorführung .....	143
3. Entnahme und Untersuchung von Körperzellen .....	143
4. Mautdaten .....	143
5. Veröffentlichung von Lichtbildern .....	143
IV. Frontfoto .....	144
1. Einlassung .....	144
2. Befragung von Nachbarn oder Arbeitskollegen .....	144
3. Passfoto und Datenschutz .....	144
a) Umfang .....	144
b) Beweisverwertungsverbot bei Verstoß gegen Datenschutz? ...	145

V. Täteridentifizierung durch Zeugen .....	145
VI. Identifizierung anhand eines Fahrerfotos .....	147
1. Nur durch den Tatrichter .....	147
2. Anforderungen an die Urteilsgründe .....	147
a) Rechtsprechung des BGH .....	147
b) Folgende Fallvarianten sind zu unterscheiden: .....	147
aa) Bezugnahme (§ 267 Abs. 1 S. 3 StPO) .....	147
bb) Keine prozessordnungsgemäße Bezugnahme .....	149
cc) Motorradfahrer als Helmträger .....	150
3. Anthropologisches bzw. morphologisches Vergleichsgutachten ..	150
4. Gegenbeweis Antrag .....	151
VII. Rückschlüsse aus der Haltereigenschaft .....	152
D. Fahrtenbuchauflage (§ 31a StVZO) .....	153
I. Allgemeines .....	154
1. Verfassungsmäßigkeit .....	154
2. Wiederholungsfahrer nicht Voraussetzung .....	154
3. Anhörung .....	154
4. Begründung .....	155
5. Sofortige Vollziehung .....	155
II. Umfang der Auflage .....	155
1. Führung des Fahrtenbuches .....	155
2. Firmenfahrzeug .....	155
3. Lkw mit Fahrtenschreiberpflicht .....	156
4. Nachfolgefahrzeug .....	156
5. Dauerhafte Kraftfahrzeugüberlassung an Dritte .....	156
6. Verstoß gegen die Fahrtenbuchauflage .....	156
III. Dauer .....	156
IV. Zulässigkeit .....	157
1. Erheblicher Verkehrsverstoß .....	157
2. Zumutbare Ermittlungen .....	158
a) Geringe Anforderungen .....	158
b) Relativ geringe Anforderungen .....	159
3. Fehlende Mitwirkungsbereitschaft .....	159
a) Rechtzeitige Information des Halters .....	159
b) Firmenfahrzeuge .....	160
c) Mietfahrzeug bzw. verliehenes Fahrzeug .....	161
d) Angaben nach Verjährungseintritt .....	161
e) Keine Angaben zum in Frage kommenden Personenkreis .....	161

f) Nicht existierende Person oder unzutreffende Adresse .....	161
g) Erinnerung ohne Akteneinsicht? .....	162
h) Aussageverweigerung .....	162
i) Bestreiten der Richtigkeit der Feststellungen .....	162
j) Verwertungsverbot .....	162
k) Keine Pflicht zur Eintragung in Fahrzeugschein .....	162
4. Zeitablauf .....	163
5. Ordnungswidrigkeit .....	163
6. Gebührenpflichtige Androhung einer Auflage .....	163
7. Streitwert .....	163

## **§ 11 Registereintragungen** .....

A. Furcht vor Eintragungen .....	164
B. Bundeszentralregister (BZR) .....	164
I. Was wird eingetragen? .....	164
II. Polizeiliches Führungszeugnis .....	164
III. Tilgung .....	165
1. Fristen .....	165
2. Fristbeginn .....	165
3. Überliegefrist .....	166
IV. Verwertungsverbot .....	166
1. Tilgungsreife Eintragungen .....	166
2. Ausnahme: Erteilung oder Entzug der Fahrerlaubnis .....	166
V. Gerichtliches Verfahren .....	167
1. Feststellung der Vorstrafen .....	167
2. Einführung in die Hauptverhandlung .....	167
C. Das Fahreignungsregister (FAER) .....	167
I. Einleitung .....	167
II. Was wird eingetragen? .....	168
1. Unabhängig von der Fahrerlaubnis .....	168
2. Ohne Rücksicht auf Wohnort, Nationalität oder Herkunft der Fahrerlaubnis .....	168
3. Straftaten .....	168
a) Liste des § 28 Abs. 3 StVG .....	168
b) Verkehrsstraftaten .....	168
aa) Verkehrsstraftaten .....	168
bb) Zusammenhangstaten .....	169

c) Entziehung der Fahrerlaubnis oder Fahrverbot (§ 28 Abs. 3 Nr. 2 StVG) .....	169
d) Kein Eintrag sonstiger Verkehrsstraftaten .....	169
e) Kein Eintrag von Einstellungen nach § 153a StPO .....	169
4. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	170
a) Anlage 13 zu § 40 FeV .....	170
b) Eintrag trotz Reduzierung auf weniger als 60 EUR (§ 28a StVG) .....	170
5. Seminare oder verkehrspsychologische Beratung .....	170
6. Ausländische Verurteilungen .....	170
III. Punkte .....	171
1. Überführung des Punktestandes .....	171
2. Strafsachen .....	171
3. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	171
a) Grobe Verstöße .....	171
b) Sonstige Ordnungswidrigkeiten .....	172
4. Tateinheit/Tatmehrheit .....	172
5. Unabhängig von Hinweis auf Punkteintrag .....	172
IV. Löschung von Eintragungen .....	172
1. Lösungsfristen .....	172
a) 2 Jahre und 6 Monate .....	172
b) 5 Jahre .....	172
c) 10 Jahre .....	173
2. Nach Fahrerlaubnis-Entzug .....	173
3. Beginn der Tilgungsfrist .....	173
4. Überliegefrist .....	174
V. Verwertung von Voreintragungen .....	174
1. Registereintrag erforderlich .....	174
2. Verwertungsverbot tilgungsreifer Eintragung .....	174
3. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	174
4. Nach Ersturteil eingetretene Tilgungsreife .....	176
5. Urteilsgründe im Falle der Verwertung von Voreintragungen .....	176
VI. Maßnahmen aufgrund des Fahreignungsregisters .....	176
1. Aufgaben des Kraftfahrt-Bundesamts .....	176
a) Kraftfahrt-Bundesamt als Registerbehörde .....	176
b) Registerauskunft .....	176
2. Maßnahmen aufgrund des Punktestandes .....	177
a) Keine Ausschließlichkeit des Punktesystems .....	177
b) Bindung der Fahrerlaubnis-Behörde .....	177
c) Bis zu 3 Punkte .....	177
d) 4 bzw. 5 Punkte .....	177
e) 6 oder 7 Punkte .....	177

f) 8 Punkte .....	178
g) Tattagprinzip .....	178
h) Punkte „auf einen Schlag“ .....	179
i) Rabatt .....	181
VII. Prozessrecht .....	181
1. Achtung: Rechtsschutzversicherung .....	181
2. Bindung an Eintragungen .....	181
3. Kein Verwaltungsakt .....	181
4. Klage auf Punktabzug .....	182
5. Angriffe gegen fehlerhafte Mitteilungen .....	182
<b>§ 12 Fahrerlaubnis auf Probe (§§ 2a–2e StVG) .....</b>	<b>183</b>
A. Allgemeines .....	183
B. Fahranfänger und Führerscheinklassen .....	184
C. EU-Führerscheine .....	184
D. Probezeit .....	185
E. Nichtbestehen der Probezeit .....	185
F. Verwaltungsrechtliche Maßnahmen .....	186
I. Eine schwerwiegende oder zwei weniger schwerwiegende Zu- handlungen .....	186
II. Erneuter Verstoß nach Teilnahme an einem Aufbauseminar .....	187
III. Weiterer Verstoß nach Ablauf der nach § 2a Abs. 2 S. 1 Nr. 2 StVG gesetzten 2-Monats-Frist .....	187
IV. Bindung der Behörde an die Eintragung .....	187
V. Achtung: Tattagprinzip .....	188
VI. Rechtsschutz .....	188
VII. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis: Aufbauseminar und Frist .....	188
G. Begleitetes Fahren ab 17 Jahren .....	189
I. Voraussetzungen .....	189
II. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	189
III. Wiedererteilung nach Widerruf .....	190
<b>§ 13 Gebühren in Verkehrssachen .....</b>	<b>191</b>
A. Allgemein .....	191
B. Grundstruktur .....	191
I. Grundgebühr .....	191
II. Verfahrensgebühr .....	192
III. Terminsgebühren .....	192
IV. Zusätzliche Gebühren .....	194

V. Zusatzgebühr für Verfallverfahren .....	194
VI. Gebührenrahmen .....	194
1. Strafverfahren .....	194
2. Bußgeldsachen .....	194
a) Verwaltungs- und erstinstanzliche Verfahren .....	194
b) Rechtsbeschwerde .....	195
VII. Gebührenhöhe .....	196
1. Grundsatz .....	196
2. Strafsachen .....	196
3. Bußgeldsachen .....	197
4. Beispiele .....	198
a) Umfang und Schwierigkeit .....	198
b) Bedeutung der Angelegenheit .....	199
c) Überschreiten der Mittelgebühr .....	200
d) Toleranzbereich .....	200
e) Anspruch auf Zahlung eines Vorschusses gemäß § 9 RVG ....	201
VIII. Einzelfragen .....	201
1. Staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren und anschließendes OWi-Verfahren .....	201
2. Befriedungsgebühr .....	202
a) Strafsachen .....	202
aa) Anregung zur Verfahrenseinstellung .....	202
bb) Verfahrenseinstellung in der Hauptverhandlung .....	203
cc) Entscheidung im schriftlichen Verfahren nach § 411 Abs. 1 S. 1 StPO .....	203
dd) Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	203
ee) Anklagerücknahme .....	203
ff) Rücknahme eines Strafbefehls .....	203
b) Bußgeldverfahren .....	204
aa) Einstellung gemäß § 47 OWiG .....	204
bb) Rücknahme oder Korrektur durch die Verwaltungsbehörde .....	204
cc) Einspruchsrücknahme bei der Bußgeldbehörde .....	204
dd) Achtung: Begründeter Einspruch mit Einstellungsantrag ..	204
ee) Beschlussverfahren .....	204
c) Sowohl für Straf- wie auch für Bußgeldverfahren gültig .....	204
aa) 2-Wochen-Frist .....	204
bb) Ausgesetzte Hauptverhandlung .....	205
cc) Mitwirkung des Verteidigers .....	205
dd) Gemeinsame Terminierung mehrerer Sachen .....	206

ee) Ausgefallener Termin .....	206
ff) Postentgeltpauschale .....	206
gg) Mehrwertsteuer .....	207
hh) Aktenversendungspauschale .....	207
ii) Nebenklage .....	207
jj) Verkehrsverwaltungsrecht .....	207
<b>§ 14 Notwendige Auslagen und Kosten .....</b>	<b>208</b>
A. Kostenübernahme durch Haftpflichtversicherer .....	208
B. Kostentragungspflicht des Arbeitgebers .....	208
C. Notwendige Auslagen sowie Verfahrenskosten .....	208
I. Einstellung durch die Bußgeldbehörde .....	208
1. Einstellung vor Erlass eines Bußgeldbescheides .....	208
2. Einstellung nach Erlass eines Bußgeldbescheides .....	208
3. Verjährung .....	209
a) Vor Erlass des Bußgeldbescheides .....	209
b) Nach Erlass des Bußgeldbescheides .....	209
II. Gerichtliches Verfahren .....	209
1. Nichteröffnung des Verfahrens .....	209
2. Freispruch .....	210
3. Verspäteter Vortrag oder Beweisantrag .....	211
4. Einstellung in der Hauptverhandlung nach § 47 Abs. 2 S. 1 OWiG .....	212
5. Einstellung nach § 153 Abs. 2 StPO .....	212
6. Tod .....	212
7. Gerichtliche Entscheidung über Halter-Kostenbescheid .....	212
III. Rechtsmittel .....	212
1. Zurückgenommenes Rechtsmittel .....	212
2. Erfolg trotz erneuter Verurteilung .....	213
D. Sonstige Kosten .....	213
I. Sachverständigenkosten .....	213
1. Gutachten bestätigt ursprünglichen Vorwurf nicht .....	213
2. Jugendliche .....	213
3. Ohne vorherigen Hinweis eingeholtes Gutachten .....	214
4. Zu weit reichendes Gutachten .....	214
5. Anthropologisches Gutachten .....	214
6. MPU-Gutachten .....	214
7. Privat eingeholtes Gutachten .....	214
II. Aktenübersendung .....	215
III. Aktenauszug für Angeklagten .....	216

IV. Von der Verteidigung geladene Zeugen oder Sachverständige .....	216
V. Dolmetscher .....	216
VI. Nebenklage .....	217
VII. Fahrtenbuchauflage oder Verwarnung .....	218
VIII. Entschädigungsanspruch des Halters für die Bekanntgabe des Fahrers .....	218
IX. Kosten für Transport zur Blutprobe .....	218
X. Verfassungsbeschwerde und Missbrauchsgebühr .....	218
<b>§ 15 Rechtsschutzversicherung .....</b>	<b>219</b>
A. Unterschiedliche ARB .....	219
I. Halt- und Parkverstöße .....	219
II. Vorsätzlich begangene Ordnungswidrigkeiten .....	220
III. Keine Prüfung der Erfolgsaussicht .....	220
IV. Prüfung der Erfolgsaussichten bei Rechtsbeschwerde oder Revision .....	220
B. Eintritt des Versicherungsfalles .....	221
C. Umfang des Deckungsschutzes .....	221
I. Vorsatz und Rechtsschutz in Verkehrssachen .....	221
1. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	221
2. Verkehrsstraftaten .....	221
II. Nötigung .....	223
III. Gleichzeitige Verurteilung wegen vorsätzlicher und fahrlässiger Straftat .....	223
D. Außerhalb des Straßenverkehrs begangene Straftaten .....	223
I. Verbrechen .....	223
II. Nur vorsätzlich begehbare Vergehen .....	224
III. Sowohl Fahrlässigkeit als auch Vorsatz möglich .....	224
E. Fahren ohne Fahrerlaubnis bzw. trotz Erlöschens der Betriebserlaubnis .....	224
F. Versicherter Personenkreis .....	225
G. Einzelfragen .....	225
I. Mütwilligkeit bei geringem Bußgeld? .....	225
II. Sachverständigengutachten .....	225
1. Bereits im Ermittlungsverfahren .....	225
2. Selbstladung .....	226
III. Ratenzahlungsanträge .....	227
IV. Verwaltungsrecht .....	227
V. Reisekosten .....	228
VI. Versicherungsfall im Ausland .....	228



<b>§ 16 Verteidigung und Versicherung</b> .....	229
A. Vorbemerkung .....	229
B. Obliegenheiten .....	229
I. Obliegenheiten und neues VVG .....	229
1. Inhalt .....	229
2. Neue gesetzliche Systematik .....	230
3. Kausalität .....	231
4. Beweislast .....	232
5. Zurechnung des Verschuldens Dritter .....	233
6. Nicht von Amts wegen zu berücksichtigen .....	233
7. Quotenbildung .....	233
II. Folgen von Obliegenheitsverletzungen .....	234
1. Regresslimitierung in der Haftpflichtversicherung .....	234
2. Mehrfache Obliegenheitsverletzung .....	235
a) Mehrere Unfälle auf einer Fahrt .....	235
b) Zweifache Verletzung einer gleichartigen Obliegenheit .....	235
c) Verletzung je einer vor und einer nach dem Versicherungsfall zu erfüllenden Obliegenheit .....	236
3. Leistungsfreiheit des Versicherers .....	236
a) Gegenüber Geschädigten .....	236
b) Gegenüber seinem kaskoversicherten Versicherungsnehmer ..	237
III. Regress des Versicherers .....	240
1. Des Haftpflichtversicherers .....	240
2. Des eigenen Kaskoversicherers .....	240
a) In häuslicher Gemeinschaft mit dem Versicherungsnehmer le- bende Dritte .....	240
b) Gegen berechtigten Fahrer .....	241
c) Gegen Arbeitnehmer .....	241
d) Gegen Entleiher oder Mieter .....	242
IV. Vor dem Versicherungsfall zu erfüllende Obliegenheiten .....	242
1. Fahruntüchtigkeitsklausel .....	242
a) Alkohol .....	242
b) Drogen .....	245
c) Medikamentenbedingte Fahrunsicherheit .....	245
d) Verantwortlichkeit des Versicherungsnehmers für den Fahrer ..	245
2. Führerscheinklausel .....	246
a) Geltung für KH-Versicherung und Kaskoversicherung .....	246
b) Gültige Fahrerlaubnis .....	247
aa) Nicht ausreichende Fahrerlaubnis .....	247
bb) Technische Veränderungen .....	248
cc) Abschleppen .....	248

dd) Im Ausland erworbene Fahrerlaubnis .....	248
ee) Fahrverbot .....	249
ff) Nicht mitgeführter Führerschein .....	249
3. Verwendungsklausel .....	250
4. Aufbewahrung von Schlüsseln .....	250
5. Rotlichtverstoß .....	250
V. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall .....	250
1. Anzeigepflicht des Versicherungsfalls .....	250
2. Nachtrunk .....	251
3. Unfallflucht .....	251
a) Umfang der Obliegenheit .....	251
b) Beweislast .....	253
c) Kausalitätsgegenbeweis .....	254
C. Gefahrerhöhung (§§ 23 ff. VVG) .....	255
I. Definition .....	255
II. Für den Kfz-Bereich relevante Beispiele .....	255
D. Unfallversicherung .....	256
I. Alkoholisierung als Bewusstseinsstörung .....	256
1. Kraftfahrer .....	256
2. Radfahrer .....	257
3. Fußgänger .....	257
4. Beifahrer .....	257
a) Eigene Alkoholisierung .....	257
b) Alkoholisierung des Fahrers .....	257
c) Beifahrer als Mittäter .....	257
II. Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	257
E. Gerichtsstand .....	257
F. Verkehrsofferhilfe .....	258
I. Ansprüche gegen den Entschädigungsfonds .....	258
II. Höhe der Entschädigung .....	258
III. Subsidiäre Haftung .....	258
IV. Begrenzte Haftung .....	259
<b>§ 17 Im Ausland begangene Verkehrsverstöße .....</b>	<b>260</b>
A. Vollstreckung im Ausland .....	260
I. Sicherheitsleistung .....	260
II. Rechtshilfe .....	260

B. Vollstreckung in Deutschland .....	262
I. Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG) .....	262
II. Rb-Geld und europäisches Geldsanktionengesetz .....	262
1. Allgemein .....	262
2. Zum Verfahren .....	264
3. Einschränkung des EU-Rahmenbeschlusses .....	265
a) Halterhaftung .....	265
b) Strafbewehrte Auskunftspflicht des Halters .....	266
c) Maut, City- und Parkgebühren .....	267
4. Bewilligungsverfahren und Rechtsmittel .....	267
5. Achtung: Keine Rückwirkung .....	268
<b>Kapitel 3 Aussageverhalten .....</b>	<b>269</b>
<b>§ 18 Einlassung .....</b>	<b>269</b>
A. Beistand eines Verteidigers .....	269
B. Einlassung bei der Polizei .....	269
I. Der Ladung nicht Folge leisten .....	269
II. Tipp: Hinweis im Bestimmungsschreiben .....	270
C. Grundsatz: Vor Akteneinsicht keine Stellungnahme .....	270
I. Ausnahme nur in Eilfällen .....	270
II. Exkurs: Akteneinsicht .....	270
1. Nur mit schriftlicher Vollmacht? .....	270
2. Zeitpunkt .....	270
3. Umfang .....	271
4. Ermittlungsbehörden .....	272
a) Bußgeldbehörde .....	272
b) Staatsanwaltschaft .....	272
5. Aktenübersendung .....	273
a) In die Kanzlei .....	273
b) Anspruch auf Übersendung einer Videokopie bzw. von Kopien von Beweisunterlagen .....	273
6. Anwalt – Kostenschuldner .....	273
7. Rechtsmittel bei Verweigerung der Akteneinsicht .....	273
D. Aussageverhalten .....	273
I. Beratung .....	274
II. Beweismittel gegen sich selbst .....	274
III. Die meist beste Entscheidung: Schweigen .....	274
1. Keine nachteiligen Schlüsse .....	274
2. Schweigen nach Äußerung im Vorverfahren .....	274
3. Verlesbarkeit im Vorverfahren abgegebener schriftlicher Erklärungen .....	275

4. Vorausgegangene Vernehmung in einem Zivilverfahren .....	275
5. Nach Aussageverweigerung als Zeuge .....	275
6. Ausfüllen des Anhörungsbogens .....	275
7. Änderung des Aussageverhaltens .....	275
a) Einlassung nach ursprünglichem Schweigen .....	275
b) Vorherige Besprechung mit dem Anwalt .....	276
8. Wertung als Schutzbehauptung .....	276
9. Widerlegte Einlassung .....	276
10. Darstellung der Einlassung im Urteil .....	276
IV. Schriftliche Erklärung .....	277
1. Des Betroffenen .....	277
2. Anwaltsschriftsatz .....	277
3. Eigenes Erklärungsrecht des Anwalts .....	277
a) Zurechnung von Erklärungen des Verteidigers .....	277
b) Verwertbarkeit .....	278
c) Taktik .....	278
V. Mündliche Erklärungen in der Hauptverhandlung .....	278
VI. Protokolle aus anderen Verfahren .....	278
E. Teileinlassung .....	279
I. Nachteiliger Schluss .....	279
II. Äußerungen zu einer von mehreren Taten .....	279
III. Rechtsausführungen .....	279
IV. Im Vorverfahren abgegebene Erklärungen .....	279
V. Im Rahmen des letzten Wortes erklärte Bitte .....	280
F. Darstellung im Urteil .....	280
G. Verwertungsverbot .....	281
I. Im Strafverfahren .....	281
1. Ohne gewünschten Kontakt zu einem Verteidiger .....	281
2. Ohne Belehrung gemachte Angaben .....	281
a) Des Beschuldigten .....	282
b) Eines Mitbeschuldigten .....	284
c) Eines Volltrunkenen oder unter Schock Stehenden .....	284
d) Eines seelisch Gestörten .....	284
e) Achtung: Verwertung von Angaben in der Schadensmeldung ..	284
f) Befragung durch einen Sachverständigen .....	284
g) Widerstandshandlung (§ 116 StGB) und Belehrung .....	284
3. Wann muss belehrt werden? .....	285
a) Konkreter Verdacht .....	285
b) Vernehmung muss vorausgegangen sein .....	286
II. Im Bußgeldverfahren .....	286

H. Praktisches Beispiel für Verwertungsverbot .....	286
I. Taktik: Schweigen oder Einlassen? .....	287
I. Verkehrsstraftaten und Kennzeichenanzeigen .....	289
II. Tatsachen, die nur der Angeklagte vortragen kann .....	289
1. Untypischer Geschehensablauf .....	289
2. Erlebniswissen .....	290
3. Technische Ursachen .....	290
4. Zwei Beispiele sollen die Situation verdeutlichen .....	290
a) 1. Fall – Verzicht auf Vorrecht .....	290
b) 2. Fall – Technische Ursache .....	290
c) Taktik: Alternative .....	291
<b>§ 19 Zeugen</b> .....	<b>293</b>
A. Zeugnispflicht .....	293
I. Staatsanwaltschaft und Bußgeldbehörde .....	293
II. Polizei .....	293
III. Tipp: Beistand eines Anwaltes .....	294
B. Zeugnisverweigerungsrecht .....	294
I. Keine nachteiligen Schlüsse .....	294
II. Bedeutung für Verkehrssachen .....	294
III. Zur Verweigerung berechtigt .....	294
1. Angehörige .....	294
2. Verlobte .....	295
3. (Gleichgeschlechtliche) Ehe-/Lebenspartner .....	295
4. Nichteheliche Lebensgemeinschaft .....	295
IV. Mehrere Angeklagte .....	295
V. Berufsgeheimnis .....	296
C. Auskunftsverweigerungsrecht .....	297
I. Gefahr der Strafverfolgung .....	297
II. Umfang .....	297
III. Halter als Zeuge .....	298
IV. Halter als Zeuge nach der Einstellung des gegen ihn eingeleiteten Verfahrens .....	298
D. Verwertungsverbote .....	298
I. Nicht belehrter Zeuge .....	298
1. Schweigepflicht .....	298
2. Angehörige .....	299
3. Spontanäußerungen .....	299
4. Revision .....	300
II. Aussage mit anschließender Verweigerung .....	300
1. Nichtrichterliche Vernehmung .....	300
2. Richterliche Vernehmung .....	301

E. Taktik .....	301
F. Präsenze Zeugen .....	301
G. Fragerecht .....	302
I. Zusammenhängender Bericht des Zeugen .....	302
II. Ungestörtes Fragerecht des Verteidigers .....	302
H. Glaubwürdigkeit .....	302
I. Angeklagter/Zeuge .....	303
II. Unfallgegner sowie Verwandte .....	303
III. Zeuge vom „Hörensagen“ .....	304
IV. Änderung der Aussage .....	304
I. Besonderheit: Polizeibeamte als Zeugen .....	304
I. Fehlende Erinnerung .....	304
II. Schätzung .....	305
III. Ablehnung von Beweisanträgen .....	305
IV. Auseinandersetzung mit der Aussage .....	305
J. Im Ausland zu ladende Zeugen .....	305
I. Aufklärungspflicht und Beweisantizipation .....	305
II. Umfang der Aufklärungspflicht .....	306
III. Unerreichbarkeit .....	306
IV. Bedeutung der Sache .....	306
<b>Teil 2 Verteidigung in Bußgeldsachen .....</b>	<b>307</b>
<b>Kapitel 4 Ordnungswidrigkeitentatbestände .....</b>	<b>307</b>
<b>§ 20 Geschwindigkeitsüberschreitungen .....</b>	<b>307</b>
A. Straftaten im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsmessungen .....	307
I. Allgemeines .....	307
II. „Anti-Blitz-Folie“ oder Anbringen falscher Kennzeichen .....	307
III. Gegenblitzanlage .....	308
IV. Beschädigung einer Messanlage .....	308
V. Behindernd abgestelltes Kfz .....	308
VI. Abschalten der Fahrzeugbeleuchtung .....	308
B. Warnung vor Geschwindigkeitsmessungen .....	308
I. Radarwarngerät bzw. Fahrzeugsoftware .....	309
1. Radarwarngeräte .....	309
2. Moderne Fahrzeugsoftware .....	309
3. Dashcam .....	309
II. Warnung anderer Verkehrsteilnehmer .....	310

C. Messungen durch Kommunen .....	310
D. Einsatz von Privaten .....	310
E. Schätzungen durch Polizeibeamte .....	311
F. Vorwerfbarkeit .....	311
I. Geltung des Gebotes .....	311
1. Beginn der Beschränkung .....	311
2. Ende .....	312
3. Toleranzstrecken .....	312
4. Verkehrsberuhigte Zone oder Parkplatz .....	313
5. Tachodefekt .....	314
II. Wirksamkeit von Verkehrszeichen .....	314
1. Verwaltungsakte .....	314
2. Nichtiger Verwaltungsakt .....	314
3. Rechtswidrige oder unsinnige Verkehrszeichen .....	315
4. Überraschend auftauchende Verkehrszeichen .....	316
5. Unzweckmäßige oder irreführende Gestaltung .....	316
III. Rechtfertigender Notstand .....	317
1. Dritte dürfen nicht gefährdet werden .....	317
2. Arzt .....	317
3. Angehöriger der freiwilligen Feuerwehr .....	317
4. Gesundheitsgefahr .....	317
5. Dringendes Bedürfnis .....	318
6. Gefahrenabwehr .....	318
7. Sicherheitsabstand .....	318
8. Urteilsausführungen .....	318
G. Schuldform .....	319
I. Fahrlässigkeit .....	319
1. Keine Angabe im Bußgeldbescheid .....	319
2. Tipp: Hinweis bei Wechsel der Schuldform .....	319
II. Vorsatz .....	319
III. Schuldmerkmale sind unverzichtbar .....	320
H. Verfahrensrechtliche Fragen .....	321
I. Standardisiertes Messverfahren .....	321
II. Geständnis .....	322
III. Verwertung des Messfotos .....	323
IV. Rechte der Verteidigung .....	323
1. Anspruch auf Überlassung der Beweismittel .....	323
2. Lebensakte .....	323
3. Bedienungsanleitung .....	323

4. Mitteilung sonstiger verfahrensrelevanter Vorgänge .....	324
5. Unverschlüsselte Daten der zugrundeliegenden Messung .....	324
6. Daten der gesamten Messbildreihe .....	324
7. Notwendige Aktenbestandteile .....	324
V. Sachverständige .....	325
VI. Urteil .....	326
<b>§ 21 Messverfahren .....</b>	<b>328</b>
A. Geschwindigkeitsrückrechnung .....	328
B. Nachfahren .....	328
I. Mit nichtgeeichtem justiertem Tacho .....	328
1. Mindestmessstrecke .....	328
2. Abstand .....	329
3. Sicherheitsabzug .....	329
4. Tipp: Höchster Sicherheitsabzug .....	329
5. Nachfahrmessung bei Dunkelheit .....	329
6. Urteilsbegründung .....	330
7. Vorausfahrendes Messfahrzeug .....	330
II. Mit geeichtem Tacho .....	330
C. Dashcam .....	331
D. Messungen mit Provida, Police-Pilot, VAMA, VKS oder ähnlichen Systemen .....	331
I. Allgemein .....	331
II. Messstrecke .....	331
III. Messsystem .....	331
1. „Police-Pilot-Steuergerät“ .....	331
2. Provida-Verfahren .....	332
3. VAMA-Messverfahren .....	332
IV. Sicherheitsabzug .....	332
E. Brückenmessung .....	333
F. Radargeräte .....	333
I. Allgemeines .....	333
II. Sicherheitsabzug .....	334
III. Im Einsatz befindliche Radargeräte .....	334
1. Mesta 204 DD .....	334
2. Multanova VR 6 F .....	334
3. Traffipax-Speedophot, Microspeed 09, Traffistar S 350 .....	334
4. Radar-Pistole „Speed-Control“ .....	335
G. Laser .....	335
I. Besonders wichtig: Strikte Einhaltung der Bedienungsanleitung ....	335
II. Standardisierte Verfahren .....	336



III. Geräte-Typen .....	337
1. Handlaser .....	337
2. Vitronic Poliscan-Speed .....	338
3. Leivtec XV 2 und XV 3 .....	339
H. Truvelo M 4 Quadrat .....	339
I. Traffiphot-S .....	339
J. Lichtschranke .....	340
K. Für alle Messgeräte geltende Vorschriften .....	341
I. Eichung .....	341
1. Gültigkeitsdauer .....	341
2. Gerätereparatur .....	342
3. Tipp: Umgerüstetes Polizeifahrzeug .....	342
4. Verwertung bei fehlender oder nicht mehr gültiger Eichung .....	342
II. Toleranzabzug .....	343
III. Gemeinsame Fehlerquelle Fototeil .....	343
IV. Anspruch auf Herausgabe der kompletten Messdaten .....	343
V. Fehlendes Schlosssymbol .....	344
L. Sonstige Messverfahren .....	345
I. Polizeihubschrauber .....	345
II. Fahrtenschreiber bzw. digitale Kontrollgeräte .....	345
1. Benutzungspflicht .....	345
a) Rechtsgrundlage .....	345
b) Lenk- und Ruhezeiten .....	345
2. Nachweis von Geschwindigkeitsverstößen .....	346
a) Zulässigkeit .....	346
b) Mitführungs- bzw. Aufbewahrungspflicht .....	346
c) Auswertung der Tachoscheibe bzw. der Fahrerkarte .....	346
3. Strafbarkeit von Manipulation .....	347
a) Digitaler Tachograf .....	347
b) Verbiegen des Schreibstiftes .....	347
c) Unzutreffende Eintragungen .....	348
d) Verwendung nicht passender Scheiben .....	348
e) Vertauschen beim Zwei-Fahrer-Messgerät .....	348
<b>§ 22 Abstandsmessung .....</b>	<b>349</b>
A. Sicherheitsabstand .....	349
B. Messverfahren .....	350

C. Brückenmessverfahren .....	350
I. Allgemein .....	350
II. Verfassungsgemäß? .....	351
1. Gesetzliche Grundlage .....	351
2. Aufnahmen Unverdächtiger – Beweisverwertungsverbot? .....	351
3. Standardisiertes Messverfahren? .....	352
III. Einzelheiten des Messverfahrens .....	353
1. Geschwindigkeit .....	353
2. Abstand .....	353
3. Toleranzen .....	353
a) Messstrecke .....	353
b) Stoppuhr .....	353
c) Fahrzeugüberhänge .....	353
IV. Skizze des Messvorgangs .....	354
V. Tipp: Fehlerquellen .....	355
D. Abstandsschätzungen .....	356
E. Abstandsmessung aus nachfolgendem oder vorausfahrendem Fahrzeug .....	356
F. Vorsatz .....	356
G. Urteilsausführungen .....	357
<b>§ 23 Rotlichtverstöße .....</b>	<b>358</b>
A. Gelbphase .....	358
B. Rotlichtverstöße .....	358
I. Allgemeines .....	358
II. Gelbphase .....	359
III. Grenzfälle .....	359
1. Anhalten vor dem eigentlichen Schutzbereich .....	359
2. Umgehung der Ampel .....	359
3. Spurwechsel .....	360
4. Stau nach Passieren der Ampel .....	360
5. Ampeldefekt .....	360
IV. Zeitmessung .....	361
1. Maßgeblicher Messpunkt .....	361
2. Eichung .....	362
V. Qualifizierter Verstoß .....	363
1. Allgemeines .....	363
2. Unfall mit dem hinter der Ampel einmündenden Querverkehr ...	363
3. Mehr als 1 Sekunde Rotlicht .....	363
4. Gefährdung nicht Voraussetzung .....	363
5. Räumen der Kreuzung .....	364
6. Spurwechsel .....	364

VI. Nachweis .....	364
1. Exakte Messung .....	364
2. Schätzung .....	364
3. Stoppuhr .....	365
VII. Schuldform .....	366
VIII. Konkurrenz .....	366
IX. Urteilsfeststellungen .....	366

<b>§ 24 Weitere in der Praxis problematische Ordnungswidrigkeiten .....</b>	<b>369</b>
A. Allgemeines .....	369
B. Erlöschen der Betriebserlaubnis .....	369
C. Fahrzeug- und Ladungsmängel .....	370
I. Fahrer .....	370
1. Fahrzeugmängel .....	370
2. Untersuchungspflicht .....	370
3. Ladung .....	371
a) VDI-Richtlinie 2700 .....	371
b) Verantwortliche Personen .....	372
aa) Fahrer und Halter .....	372
bb) Verloader .....	373
c) Urteilsanforderung .....	373
d) Gewinnabschöpfung gemäß § 29a OWiG .....	374
aa) Allgemein .....	374
bb) Fußangeln des Verfahrens für die Behörden .....	374
II. Leiter der Betriebswerkstatt .....	377
III. Halter .....	378
1. Verantwortlichkeit des Halters .....	378
a) Für Dritte .....	378
b) Unabhängig von eigener Sachkunde .....	378
c) Verwaltungsrechtliche Konsequenzen .....	379
d) Haltereigenschaft .....	379
2. Strafbedrohte Pflichtverletzungen des Halters .....	380
a) Personenschäden .....	380
b) Fehlende Fahrerlaubnis, § 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG .....	380
c) Fahruntüchtiger Fahrer .....	382
d) Unfallflucht .....	382
D. Übertragung der Halterverantwortlichkeit .....	382

E. Lenk- und Ruhezeiten sowie Fahrtenschreiber .....	384
I. Gesetzliche Grundlagen .....	384
II. Lenk- und Ruhezeiten .....	385
1. Tageslenkzeiten .....	385
2. Wochenlenkzeit .....	385
3. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten .....	385
4. Konkurrenzen bei mehreren Lenk- oder Ruhezeitverstößen .....	386
III. Verantwortlichkeit .....	386
IV. Bußgeldvorschriften .....	387
V. Registereintrag .....	388
VI. Bußgeldübernahme durch den Arbeitgeber .....	388
F. Fußgängerüberweg .....	388
I. Fußgänger .....	388
II. Radfahrer .....	389
G. Radfahrer auf Gehwegen .....	389
H. Abknickende Vorfahrt .....	389
I. Vorfahrt auf Parkplätzen .....	389
J. Handy .....	390
K. Schuhwerk .....	391
L. Mindestprofiltiefe .....	391
M. Elefantenrennen .....	391
<b>§ 25 Konkurrenzen sowie Strafklageverbrauch .....</b>	<b>392</b>
A. Konkurrenz .....	392
I. Allgemeines .....	392
II. Tateinheit .....	392
1. Verstöße gegen verschiedene Vorschriften .....	392
a) Beispiele für Tateinheit .....	393
b) Weitere Beispiele .....	393
2. Achtung: Tateinheit durch Klammerwirkung .....	394
3. Andauernde, sich wiederholende Verstöße .....	395
4. Kurzfristige Unterbrechung .....	397
III. Tatmehrheit .....	397
IV. Fortgesetzte Tat .....	398
B. Strafklageverbrauch (ne bis in idem), Art. 103 GG .....	399
I. Allgemein .....	399
II. Ordnungswidrigkeiten .....	400
1. Zweiter Bußgeldbescheid wegen des gleichen Sachverhalts .....	400
2. Wirksame Verwarnung .....	400
3. Rechtskräftiger Bußgeldbescheid .....	400
4. Bußgeldurteil .....	401
5. Einstellung gem. § 47 Abs. 2 OWiG .....	402

III. Straftaten .....	402
1. Tatidentität von Verkehrsstraftaten .....	402
2. Einstellung nach § 153 Abs. 2 oder § 153a StPO .....	403
3. Rechtskräftiger Strafbefehl .....	404
<b>Kapitel 5 Ahndung von Verstößen .....</b>	<b>405</b>
<b>§ 26 Geldbuße .....</b>	<b>405</b>
A. Erziehungsfunktion .....	405
B. Absehen .....	405
I. Vorgerichtliches Verfahren .....	405
II. Gerichtliches Verfahren .....	405
C. Bemessung der Geldbuße .....	406
I. Rahmen .....	406
II. Regelsätze .....	407
III. Katalogsatz für Fahrlässigkeit und durchschnittliche Umstände .....	407
IV. Vorsatz .....	408
V. Fahrverbot statt Geldbuße .....	409
VI. Höchstbetrag .....	409
VII. Tateinheit .....	409
VIII. Tatmehrheit – Kumulationsprinzip .....	410
IX. Voreintragungen .....	410
X. Wirtschaftliche Verhältnisse .....	410
XI. Erhöhung durch den Richter .....	411
XII. Erhöhung bei Wegfall des Fahrverbotes .....	412
XIII. Fehlende Einsicht oder Bestreiten .....	413
XIV. Vollstreckung .....	413
XV. Ratenzahlung .....	413
<b>§ 27 Fahrverbot, § 25 StVG, § 4 BKatVO, § 24a StVG .....</b>	<b>414</b>
A. Allgemeines .....	414
B. Rechtsgrundlagen .....	414
I. Generalklausel .....	414
II. BKatVO .....	414
III. Führen von Kraftfahrzeugen .....	414
C. Regelfälle der BKatVO .....	415
I. Geschwindigkeitsüberschreitung .....	415
II. Zweiter Verstoß binnen Jahresfrist oder Beharrlichkeit .....	415
III. Sicherheitsabstand .....	415
IV. Überholen und Spurwechsel .....	415
V. Qualifizierter Rotlichtverstoß .....	415

D. Dauer .....	416
E. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	417
I. Entwicklung der Rechtsprechung zum Fahrverbot .....	417
1. Bis zum Erlass der BKatVO bzw. der BGH-Entscheidung vom 28.11.1991 (zfs 1992, 30) .....	417
2. Nach der BGH-Entscheidung vom 28.11.1991 .....	417
3. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	418
II. Subjektives Element als Tatbestandsmerkmal? .....	419
III. Nicht von Amts wegen .....	421
IV. Achtung: Urteilsbegründung .....	422
F. Kein Fahrverbot, da kein Regelfall .....	422
I. Kein schweres Verschulden bzw. Augenblicksversagen .....	422
1. Übersehen von Verkehrsschildern .....	422
2. Überraschend auftauchende Verkehrszeichen .....	423
3. Fehldeutung eines Verkehrszeichens .....	423
4. Ortsschild .....	424
a) Nicht im Zusammenhang mit bebauter Ortslage .....	424
b) Messung kurz hinter dem Ortsschild .....	424
c) Messung kurz vor der Ortsausfahrt .....	424
5. Toleranzstrecken .....	424
6. Tempo-30-Zone .....	425
7. Übergesetzlicher Notstand .....	425
8. Hilfeleistung .....	425
a) Arzt .....	425
b) Verwandte .....	425
9. Achtung: Gründe für die Anordnung der Geschwindigkeits- beschränkung ohne Belang .....	426
II. Erhöhung der Geldbuße .....	426
III. Länger zurückliegende Tat .....	427
IV. Unverhältnismäßige Härte .....	428
1. Grundsatz .....	428
2. Existenzgefährdung .....	428
a) Selbstständige .....	428
b) Drohender Arbeitsplatzverlust .....	430
3. Persönliche Gründe .....	431
a) Körperbehinderung .....	431
b) Krankheit .....	432
c) Pflegebedürftige oder kranke Angehörige .....	432
d) Günstige Täterprognose oder Geständnis .....	432
e) Aufbauseminar oder psychologische Schulung .....	432
f) Fahrerlaubnis auf Probe .....	433
g) Angewiesensein auf öffentliche Verkehrsmittel .....	433

4. Achtung: Vom Revisionsgericht bis zur Grenze des Vertretbaren zu respektieren .....	433
G. Beharrlichkeit und Fahrverbot .....	434
I. Achtung: Unbestimmter Rechtsbegriff .....	434
II. Regelfall beharrlicher Verstoß (§ 4 Abs. 2 BKatVO) .....	434
1. Erneute Überschreitung um mehr als 25 km/h innerhalb der Jahresfrist .....	434
a) Regel .....	434
b) Einwand gegen Voreintrag .....	435
2. Wiederholte Verstöße .....	435
a) Grundsatz .....	435
b) Achtung: Voreintragungen müssen Warneffekt haben .....	436
c) Tipp: Tilgungsreife .....	437
d) Notwendige Urteilsfeststellungen .....	437
H. Rotlicht und Fahrverbot .....	438
I. Allgemeines .....	438
II. Grober Verstoß .....	438
III. Konkrete Gefährdung nicht erforderlich .....	439
IV. Beispiele, in denen ein grober Verstoß verneint wurde .....	439
1. Gefährdung ausgeschlossen .....	439
2. Baustellenampel .....	440
3. Schritttempo zu verkehrsarmer Zeit .....	440
4. Fußgängerampel .....	440
5. Leichte Unaufmerksamkeit .....	440
6. Wahrnehmungsfehler bzw. Mitzieheffekt .....	441
7. Irrige Annahme eines Ampeldefektes .....	441
8. Abbiegen nach rechts .....	442
9. Stau nach Passieren der Ampel .....	442
I. Mehrmonatiges oder eingeschränktes Fahrverbot .....	442
I. Mehrmonatiges Fahrverbot .....	442
II. Eingeschränktes Fahrverbot .....	442
III. Bis an die Grenze des Vertretbaren zu akzeptieren .....	443
J. Fahrverbot wegen Alkohol oder Drogen (§ 24a bzw. § 24a Abs. 2–5 StVG) ..	444
I. Allgemeines .....	444
II. Nur gegen Führer eines Kraftfahrzeuges .....	444
1. Beweisverwertungsverbote .....	445
a) Verletzung des Richterprivilegs .....	445
b) Verstoß gegen Belehrungspflicht .....	445
2. Achtung: Widerspruch erforderlich .....	445

III.	Absehen vom Fahrverbot .....	445
1.	Fahrverbot nach § 24a StVG .....	445
2.	Ausnahmefälle .....	446
IV.	Keine Bindungswirkung für Verwaltungsverfahren .....	447
K.	Taktik .....	447
L.	Fahrverbot und Prozessrecht .....	447
I.	Beschränkter Einspruch .....	447
II.	Hinweispflicht .....	447
III.	Rechtsbeschwerde .....	448
1.	Keine Beschränkung auf Fahrverbot .....	448
2.	„reformatio in peius“ .....	448
3.	Beschwerdebegründung .....	448
IV.	Ableisten eines in Deutschland verhängten Fahrverbots .....	449
1.	Wirksamkeit .....	449
2.	Art der Vollstreckung .....	449
a)	Deutsche Fahrerlaubnis .....	449
b)	Ausländische Fahrerlaubnis .....	449
aa)	EU-Fahrerlaubnis .....	449
(1)	Inländischer Wohnsitz .....	449
(2)	Wohnsitz im Ausland .....	449
bb)	Außereuropäische Fahrerlaubnis .....	450
c)	Beschränkung auf bestimmte Fahrzeugarten .....	450
3.	Fristberechnung .....	450
a)	Zusammenhängende Vollstreckung .....	450
b)	Amtliche Inverwahrnahme .....	450
c)	Anrechnung evtl. Beschlagnahme .....	451
d)	Abhandengekommener Führerschein .....	451
4.	Zuständigkeit .....	452
a)	Rechtskräftiger Bußgeldbescheid .....	452
b)	Strafrechtliches oder durch Urteil ausgesprochenes Fahrverbot .....	452
c)	Versendung auf dem Postweg .....	452
5.	Sonderregelung für Ersttäter .....	452
a)	Vier-Monats-Frist .....	452
b)	Nur vorausgegangenes Fahrverbot schadet .....	453
c)	Berechnung der Zwei-Jahres-Frist .....	453
6.	Vollstreckung mehrerer Fahrverbote .....	454
7.	Fahren trotz Fahrverbots .....	454
a)	Inland .....	454
b)	Ausland .....	455
8.	Hausdurchsuchung zur Vollstreckung eines Fahrverbots .....	455
V.	Im Ausland verhängtes Fahrverbot .....	455



<b>Kapitel 6 Verfahrensrecht</b> .....	457
<b>§ 28 Verfolgungsverjährung</b> .....	457
A. Verfahrenseinstellung .....	457
B. Achtung: Nur im amtsgerichtlichen Verfahren zu beachten .....	457
C. Kosten und notwendige Auslagen .....	457
I. Einstellung durch Bußgeldbehörde .....	457
1. Vor Erlass eines Bußgeldbescheides .....	457
2. Rücknahme eines Bußgeldbescheides .....	457
II. Einstellung im gerichtlichen Verfahren .....	458
1. Verjährungseintritt vor Erlass des Bußgeldbescheides .....	458
2. Verjährungseintritt im Laufe des gerichtlichen Verfahrens .....	458
D. Verjährungsfrist .....	458
I. Nicht verkehrsrechtliche OWi .....	458
II. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	458
1. Bis zum Erlass des Bußgeldbescheides .....	458
2. Nach Erlass des Bußgeldbescheides .....	459
3. Ruhen nach Ersturteil oder Beschluss .....	459
E. Verjährungsunterbrechung .....	460
I. Neubeginn der Frist .....	460
II. Absolute Verjährung .....	460
III. Persönlich und sachlich begrenzte Wirkung .....	461
1. Maßnahmen gegen den Halter .....	461
2. Verfahren gegen einen noch unbekanntem Fahrer .....	461
3. Übersendung der Ermittlungsakte an Verteidiger .....	462
F. Einzelne Verjährungstatbestände .....	463
I. § 33 Abs. 1 OWiG: Vier Alternativen, einmalige Unterbrechung ....	463
II. Unterbrechungswirkung nur, wenn aktenkundig .....	464
III. Anhörungsbogen .....	465
1. Anordnung der Versendung .....	466
2. Dokumentation .....	466
a) Ohne Datenverarbeitung .....	466
b) Versendung mittels EDV-Anlage .....	466
3. Zugang nicht erforderlich .....	467
4. Falscher Name .....	467
5. An Firma .....	467
IV. Verwarnungsgeldangebot .....	468

V. Vorläufige Einstellung zur Aufenthaltsermittlung (§ 33 Abs. 1 Nr. 5 OWiG) .....	468
VI. Übersendung der Ermittlungsakte oder des Sachverständigengutachtens an den Verteidiger .....	468
VII. Vernehmung .....	469
1. Vorladung .....	469
a) Empfang durch Dritte .....	469
b) Tipp: Formelle Bekanntgabe .....	469
2. Verjährungsunterbrechende Maßnahme gegen unbekannt .....	470
VIII. Verjährungsunterbrechung durch Anordnung .....	470
IX. Durchsuchungsbeschluss .....	470
X. Richterliche Zeugenvernehmung .....	471
XI. Unterbrechung durch Bußgeldbescheid .....	471
1. Beschränkte Rückwirkung auf den Erlasszeitpunkt .....	471
2. Zeitpunkt des Erlasses .....	471
a) EDV-Anlage und Schreibkraft .....	471
b) EDV-Anlage und Sachbearbeiter .....	471
c) Verfügung des Sachbearbeiters .....	471
3. Zustellung nach mehr als zwei Wochen .....	472
4. Unwirksame Zustellung .....	472
a) Allgemeines .....	472
b) Persönliche Zustellung .....	473
c) Ersatzzustellung .....	473
5. Zustellung an Verteidiger .....	474
a) Nur, wenn schriftliche Vollmacht vorliegt .....	474
b) An mehr als drei Verteidiger .....	475
c) Zustellung an Kanzlei anstatt an Verteidiger .....	475
d) Achtung: Ersatzzustellung in der Anwaltskanzlei .....	475
e) Notwendiger Inhalt der Zustellungsurkunde .....	475
f) Nachweis der Unrichtigkeit der Zustellungsurkunde .....	476
6. Ohne Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Bußgeldbescheides .....	476
7. Heilung eines Zustellungsmangels .....	476
XII. Aktenübersendung an das Gericht .....	478
XIII. Rückgabe an die Verwaltungsbehörde .....	479
XIV. Beauftragung eines Sachverständigen .....	479
XV. Anklage .....	480
XVI. Terminierung .....	480
XVII. Wiedereinsetzung .....	480

<b>§ 29 Bußgeldbescheid</b> .....	481
A. Wesentlicher Inhalt .....	481
B. Mängel .....	481
I. Nichtigkeit .....	481
II. Unwirksamkeit .....	481
1. Allgemeines .....	481
2. Zweifel an der Tatidentität .....	482
a) Tatbegriff .....	482
b) Tat muss unverwechselbar eingegrenzt sein .....	482
c) Unter Zuhilfenahme des Akteninhaltes .....	482
d) Tipp: Unzureichende Eingrenzung .....	482
e) Offensichtlich unzutreffende Angaben .....	484
3. Fehlende Angabe einer Schuldform .....	484
C. Form des Bußgeldbescheides .....	485
I. EDV-Verfahren .....	485
II. Hand- oder maschinenschriftlich .....	486
D. Erlasszeitpunkt .....	486
I. Geschäftsgang bzw. Zustellung .....	486
II. Computerausdruck .....	487
1. EDV-Bedienung durch Dritte .....	487
2. Computerbedienung durch Sachbearbeiter .....	487
E. Zustellverfahren .....	487

<b>§ 30 Einspruch sowie Überleitung in das Strafverfahren (§ 81 OWiG)</b> .....	488
A. Allgemeines .....	488
I. Zwischenverfahren .....	488
II. „reformatio in peius“ .....	488
B. Einspruchsberechtigt .....	489
I. Gesetzlicher Vertreter .....	489
II. Verteidiger .....	489
C. Adressat .....	489
D. Frist .....	489
I. Zwei Wochen .....	489
II. Fristbeginn .....	489
III. Fristende .....	489
IV. Wiedereinsetzung wegen Fristversäumung .....	490
1. Unterbliebene Unterrichtung des Verteidigers .....	490
2. Zustellung durch Niederlegung .....	490
3. Postverzögerung .....	490
4. Ausländer .....	490

E. Form .....	491
I. Zur Niederschrift der Verwaltungsbehörde .....	491
II. Schriftlich .....	491
1. Fehlende Unterschrift .....	491
2. Telefax .....	491
a) Schriftform .....	491
b) Zugangsnachweis .....	492
3. Telegramm .....	493
4. E-Mail .....	493
III. Telefonisch .....	493
F. Einspruchsbeschränkung .....	493
G. Einspruchsbegründung .....	494
I. Keine Begründungspflicht .....	494
II. Mögliche Nachteile .....	494
H. Verzicht auf Einspruch .....	494
I. Rücknahme .....	495
I. Zustimmung .....	495
II. Achtung: Überleitung ins Strafverfahren .....	496
1. Pflicht zur Überleitung .....	496
2. Überleitender Hinweis vor Hauptverhandlung .....	496
3. Keine Einspruchsrücknahme mehr möglich .....	496
4. In jedem Verfahrensstadium .....	496
5. Zuständig nur der Richter .....	497
6. Taktik: Vorsicht bei bestimmten OWi-Vorwürfen .....	497
7. Rechtsmittel gegen Verurteilung .....	497
<b>§ 31 Beschlussverfahren .....</b>	<b>498</b>
A. Besonderheit im Bußgeldverfahren .....	498
I. Allgemeines .....	498
II. Taktik .....	498
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	499
I. Richterlicher Hinweis .....	499
1. Ausdrücklicher Hinweis .....	499
2. Hinweis nicht erforderlich, wenn Anregung vom Betroffenen ausging .....	499
II. Zustellung .....	499
1. Förmliche Zustellung .....	499
2. Zustellung an Verteidiger nicht notwendig .....	499
III. Belehrung .....	499

IV. Antrag auf Entbindung von der Verpflichtung zum persönlichen Erscheinen .....	500
V. Schweigen .....	500
1. Als Zustimmung .....	500
2. Auf erneute Anfrage .....	500
VI. Widerspruch .....	500
1. Auslegungsfähige Erklärung .....	500
2. Zeitpunkt .....	501
3. Form .....	501
VII. Bedingte Zustimmung .....	501
VIII. Veränderte Beweislage .....	501
IX. Rechtsbeschwerde .....	502
1. Kein Angriff gegen die Verurteilung .....	502
2. Zulässigkeit .....	502
a) Widerspruch nicht berücksichtigt .....	502
b) Hinweis unterblieben .....	502
c) Keine Belehrung .....	502
3. Begründung der Rechtsbeschwerde .....	503

**§ 32 Anwesenheitspflicht des Betroffenen in der Hauptverhandlung .....** 504

A. Rechtslage nach der Reform vom 1.3.1998 .....	504
B. Anwesenheitspflicht .....	504
C. Entbindungsantrag .....	505
I. Antrag .....	505
II. Antrag zu Beginn der Hauptverhandlung noch möglich? .....	507
III. Äußerung oder Ankündigung zu schweigen .....	507
IV. Wesentlicher Gesichtspunkt .....	508
1. Allgemeines .....	508
2. Nicht feststehende bzw. nicht zugestandene Täterschaft .....	508
3. Feststehende Täterschaft .....	508
4. Wesentlicher Punkt .....	509
a) Persönlicher Eindruck (insbesondere, wenn es um ein Fahrverbot geht) .....	509
b) Anhörung zum Augenblicksversagen .....	509
c) Möglichkeit zur schriftlichen Äußerung .....	509
d) Erwartung, der Betroffene werde sein Schweigen brechen .....	510
e) Konfrontation mit Zeugen .....	510
f) Belehrung oder rechtlicher Hinweis .....	510
g) Für die Rechtsfolgen wichtige Erklärungen .....	511
h) Angeblich falsches Geständnis .....	511

5. Achtung, kein Einverständnis zum Beschlussverfahren .....	511
6. Gegen Ablehnung kein Rechtsmittel .....	511
7. Keine Begründungspflicht .....	511
D. Verfahren bei Abwesenheit (§ 74 OWiG) .....	511
I. Bei erlaubter Abwesenheit .....	511
1. Verfahrensgang .....	511
2. Achtung: Urteilsbegründung bei Abwesenheitsverfahren .....	513
II. Unentschuldigte Abwesenheit .....	513
1. Zwingende Verwerfung .....	513
2. Ungenügende Ladung .....	514
3. Ungenügende Belehrung .....	515
4. Wartepflicht des Gerichts .....	515
III. Ungenügende Entschuldigung? .....	515
IV. Einzelfälle .....	516
1. Große Entfernung .....	516
2. Ausbleiben des Verteidigers .....	516
3. Unrichtige Auskunft des Verteidigers .....	516
4. Ladungsfrist .....	516
5. Krankheit .....	516
6. Wichtige berufliche Termine .....	517
7. Panne oder Stau .....	518
8. Urlaub .....	518
9. Andere Entschuldigungsgründe .....	518
10. Rechtzeitige Entscheidung des Entbindungsantrages .....	519
V. Urteil .....	519
E. Rechtsbeschwerde .....	520
F. Wiedereinsetzung .....	521
<b>§ 33 Beweisaufnahme</b> .....	523
A. Allgemeines .....	523
B. Aufklärungspflicht .....	523
I. Allgemeines .....	523
II. Pflichtgemäßes Ermessen .....	523
1. Beweiserhebung von Amts wegen .....	523
2. Keine Beweislast oder Mitwirkungspflicht .....	524
III. Achtung: Präsenze Beweismittel .....	524
IV. Antrag auf kommissarische Vernehmung .....	524

C. Inbegriff der Hauptverhandlung .....	524
I. Die in Bußgeldsachen häufigsten Beweismittel .....	525
1. Zeugen .....	525
2. Sachverständige .....	526
3. Urkunden allgemein .....	526
4. Eichscheine oder Messprotokolle .....	527
5. Fotografien, Unfallskizzen oder Schaltpläne .....	527
6. Verwertung von Dashcam-Aufnahmen .....	527
7. Angaben zu beruflichen und wirtschaftlichen Verhältnissen .....	528
8. Achtung: Abwesenheitsverfahren .....	528
II. Ortstermin .....	528
III. Feststellungen aufgrund des Bußgeldbescheides .....	528
IV. Geständnis .....	529
V. Identitätsfeststellung durch Dritte .....	529
VI. Offenkundige oder gerichtsbekannte Tatsachen .....	530
VII. Eigene Sachkunde .....	530
VIII. Vom Gericht geladener, aber nicht erschienener Zeuge .....	531
IX. Im Ausland zu ladender Zeuge .....	531
X. Tipp: Verspätete Vorlage von Beweismitteln .....	531
XI. Fortsetzung der Hauptverhandlung an anderer Stelle .....	531
D. Beweisaufnahme bei erlaubter Abwesenheit .....	531
I. In der Ladung nicht angegebene Beweismittel .....	531
II. Sachverständigengutachten .....	532
III. Neue Beweismittel .....	532
IV. Registerauszüge .....	533
V. Im Vorfeld gestellter Beweis Antrag .....	533
VI. Offenkundige oder gerichtskundige Tatsachen .....	533
VII. Schriftliche Erklärungen .....	533
VIII. Angaben zu beruflichen und wirtschaftlichen Verhältnissen .....	533
E. Richterliche Aufklärungspflicht im Bußgeldverfahren (§ 77 Abs. 1 OWiG) .....	534
F. Ablehnung von Beweis anträgen .....	534
I. Beweis antrag .....	534
II. Im Vorfeld gestellter Beweis antrag .....	535
III. Einschränkung des § 244 Abs. 3 StPO .....	535
1. Ablehnung nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 OWiG .....	536
a) Zur Wahrheitserforschung nicht erforderlich .....	536
b) Verlässliches Ergebnis .....	536
c) Gegenzeuge oder Sachverständigengutachten .....	536
d) Vernehmung weiterer Polizeibeamter .....	537

e) Beifahrer gegen Polizeibeamte .....	537
f) Identitätsfeststellung .....	537
g) Standardisiertes Messverfahren .....	537
h) Augenschein .....	538
i) Rechtsbeschwerde .....	538
2. Ablehnung wegen Verspätung nach § 77 Abs. 2 Nr. 2 OWiG .....	538
a) Missbrauch .....	538
b) In allen Bußgeldsachen .....	538
c) Beweisaufnahme muss stattgefunden haben .....	539
d) Aussetzung der Hauptverhandlung .....	539
e) Ohne verständigen Grund .....	539
IV. Begründungserfordernis der Ablehnung .....	540
1. Kurzbegründung .....	540
2. Eingehende Begründung der Ablehnung .....	541
a) Kein Hilfsantrag .....	541
b) Hilfsweise gestellter Beweisantrag .....	541
c) Ablehnungsgrund, § 244 Abs. 3 f. StPO .....	541
d) Ablehnung wegen Verspätung .....	541
G. Vereinfachte Beweisaufnahme gem. § 77a OWiG .....	541
I. Zustimmung .....	541
II. Förmlicher Beschluss .....	542
III. Achtung: Abwesenheitsverfahren .....	542
H. Taktik: Gerichtsbeschluss erforderlich .....	542
I. Rüge unzulässiger Ablehnung von Beweisanträgen .....	542
J. Rügebegründung .....	542
I. Gerichtsbeschluss .....	542
II. Tatsachenvortrag .....	543
<b>§ 34 Rechtsbeschwerde .....</b>	<b>544</b>
A. Allgemeines .....	544
B. Nicht zulassungsbedürftige Rechtsbeschwerde, § 79 OWiG .....	544
I. Mehr als 250 EUR Geldbuße und/oder Fahrverbot .....	544
II. Gesamtgeldbuße .....	544
III. Beschlussverfahren (§ 72 OWiG) .....	545
IV. Nicht vermögensrechtliche Nebenfolge .....	545
C. Zulassungsrechtsbeschwerde .....	545
I. Grundsatz .....	545
1. Nur gegen Urteile .....	545
2. Zur Beachtung: Keine Einzelfallgerechtigkeit .....	546
II. Verjährung – kein Zulassungsgrund .....	546



D. Fallgruppen der Zulassungsrechtsbeschwerde .....	546
I. Verurteilung zu mehr als 100 EUR und höchstens 250 EUR .....	546
1. Formelles und materielles Recht .....	546
2. Zulassungsgrund .....	546
a) Fortbildung des Rechts .....	547
b) Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	547
II. Verurteilung zu nicht mehr als 100 EUR .....	548
1. Formelles Recht .....	548
2. Materielles Recht .....	548
3. Zulassungsgrund .....	548
III. Versagung des rechtlichen Gehörs, § 80 Abs. 1 Nr. 2 OWiG .....	549
E. Verfahrensrecht .....	553
I. Frist .....	553
1. Zur Einlegung .....	553
2. Zur Begründung .....	553
II. Form .....	554
1. Einlegung .....	554
2. Begründung der Rechtsbeschwerde .....	554
a) Schriftform .....	554
b) Telefax .....	555
c) E-Mail .....	555
III. Antrag .....	555
IV. Begründung .....	555
V. Angriffe gegen tatsächliche Feststellungen .....	555
VI. Beschränkung .....	556
1. Auf den Rechtsfolgenausspruch .....	556
2. Auf das Fahrverbot .....	556
F. Sachrüge .....	556
I. Begründung .....	556
II. Prüfungsumfang .....	557
III. Unzureichende Urteilsgründe .....	557
IV. Keine oder verspätete Urteilsgründe .....	558
V. Fehlende Unterschrift .....	559
G. Verfahrensrügen .....	559
I. Fallbeispiele für die Verfahrensrüge .....	560
II. Anforderung an die Begründung .....	561
1. Allgemeines .....	561
2. Weitere Beispiele .....	562
a) Unterbliebene Ladung des Verteidigers .....	562
b) Beschlussverfahren .....	562
c) Trotz Entschuldigung .....	562

d) Einspruchsverwerfung nach Ablehnung des Entbindungsantrages .....	562
aa) Unzulässige Angriffe gegen die Verurteilung als solche ...	562
bb) Darlegungspflicht .....	562
cc) Terminsverlegungsantrag .....	563
dd) Verletzung rechtlichen Gehörs .....	563
e) Ablehnung von Beweisanträgen .....	563
f) Beweisaufnahme .....	564
III. Relativer Revisionsgrund .....	564
H. Entscheidung über die Rechtsbeschwerde .....	565
I. Zulässigkeit .....	565
II. Zulassung und Begründetheit .....	565
1. Vorverfahren .....	565
2. Entscheidung .....	566
3. „reformatio in peius“ .....	566
I. Bußgeldverurteilung nach einer Strafanklage .....	566
I. Nur Rechtsbeschwerde .....	567
II. Nur Berufung .....	567

**Teil 3 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sowie Straßenverkehrgefährdung .....** 569

**Kapitel 7 Blutalkoholkonzentration .....** 571

**§ 35 Allgemeine Einführung zur BAK .....** 571

A. Begriffe .....	571
I. Resorptionsphase .....	571
II. Resorptionsdefizit .....	571
III. Eliminationsphase .....	571
IV. Reduktionsfaktor .....	571
B. Widmark'sche Formel .....	571
C. Alkoholgehalt .....	572
I. Durchschnittliche Werte .....	572
II. Volumen-Prozent .....	572
D. Berechnungsbeispiel .....	572
I. Berechnungsbeispiel der Blutalkoholkonzentration nach 0,75 Liter Wein mit 12 % Alkohol .....	572
1. Mann mit 100 kg Körpergewicht .....	572
2. Frau mit 60 kg Körpergewicht .....	572
II. Mit Abbau und Resorptionsdefizit .....	572
E. Achtung: Medikamente .....	572

<b>§ 36 Schaubilder</b> .....	574
<b>Kapitel 8 Trunkenheit (Drogen) im Straßenverkehr, § 316 StGB</b> ..	577
<b>§ 37 Objektiver Tatbestand des § 316 StGB</b> .....	577
A. Täterschaft und Teilnahme .....	577
B. Fahrzeug im Verkehr führen .....	577
I. Fahrzeug .....	577
II. Führen .....	578
1. Fahrzeugführer .....	578
2. Drehen der Räder .....	578
3. Versuch .....	579
4. Drehen des Zündschlüssels .....	579
5. Ohne Motorkraft .....	579
6. Schieben .....	579
III. Im Verkehr .....	579
1. Öffentliche Verkehrsfläche .....	579
2. Nicht öffentliche Verkehrsfläche .....	580
C. Fahruntüchtigkeit durch Alkohol .....	581
I. Absolute Fahruntüchtigkeit .....	581
1. 1,1 ‰ ohne Fahrfehler .....	581
2. Alkoholmenge im Körper .....	581
3. Grenzwert für alle Kfz-Führer .....	581
a) Allgemeines .....	581
b) Abgeschleppte Fahrzeuge .....	581
c) Motorräder, Mopeds und Mofas .....	582
d) Leichtmofas .....	582
e) Pedelec, E-Bike sowie Elektroroller .....	582
f) Fahrräder .....	582
g) Motorisierte Krankenfahrstühle .....	583
h) Schifffahrt .....	583
i) Pferdekutsche .....	583
j) Schienenfahrzeuge .....	583
II. Relative Fahruntüchtigkeit .....	583
1. Ab 0,3 ‰ .....	583
2. Grundsatzentscheidung .....	584
3. Informativ .....	585
4. Äußere Umstände allein bedeutungslos .....	585
5. Tipp: Alkoholbedingte Ausfallerscheinung muss feststehen .....	585

6. Einzelfälle .....	586
a) In der Person .....	586
aa) Ausfallerscheinungen .....	586
bb) Ärztliche Feststellungen .....	586
b) Im Fahrverhalten .....	587
aa) Ungewöhnliche Fahrfehler .....	587
bb) Sicherheitsabstand .....	587
cc) Schlangenlinien .....	587
dd) Fahrfehler unterläuft auch nüchternem Fahrer .....	587
7. Keine Indizwirkung .....	588
a) Überhöhte Geschwindigkeit .....	588
b) Missachtung des Rotlichts .....	588
c) Nichtbeachtung des Stoppschildes .....	588
d) Abkommen von der Fahrbahn nach Kurve .....	588
e) Überfahren der Mittellinie .....	589
f) Fahren mit Standlicht bei gut ausgeleuchteter Straße .....	589
g) Linksabbieger-/Überholunfälle .....	589
h) (Mit-)Verschulden Dritter .....	589
i) Unfälle bei Schnee oder Glatteis .....	589
j) Besonders vorsichtige Fahrweise .....	589
D. Nachweis der Blutalkoholkonzentration .....	590
I. Durch Blutprobe .....	590
1. Allgemeines .....	590
2. Anordnungs-kompetenz .....	590
3. Entnahme .....	591
a) Alkoholtest .....	591
b) Zwangsweise .....	591
c) Duldungs-, keine Mitwirkungspflicht .....	592
d) Approbierter Arzt .....	592
4. Berechnungsgrundsätze .....	592
a) Gutachten/BGA .....	592
b) Analysenmittelwert .....	593
c) Aufrundung unzulässig .....	593
d) Mitteilung der Einzelwerte .....	593
e) Eichung .....	593
f) Unverwertbare Messung .....	594
g) Standardabweichung .....	594
5. Rückrechnung .....	594
a) Rückrechnung auf den Tatzeitpunkt .....	594
b) Mindestwerte .....	594
c) Höchstwert .....	595

d) Kein individueller Abbauwert .....	595
e) Achtung: Bei „Sturztrunk“ keine Rückrechnung .....	595
f) Urteilsfeststellungen .....	595
6. Rückrechnungsfreie Zeit .....	596
a) Zwei Stunden nach Trinkende .....	596
b) Nur mit Sachverständigen .....	596
c) Niedrige Alkoholwerte .....	596
7. Nachtrunk .....	596
a) Berechnung .....	596
b) Mit niedrigsten Werten .....	597
c) Zweite Blutprobe .....	597
d) Begleitstoffanalyse .....	598
e) Unerheblicher Nachtrunk .....	598
f) Widerlegte Nachtrunkbehauptung .....	598
g) Urteilsfeststellungen .....	599
8. Rückrechnungsbeispiel .....	599
9. Blutprobe, Prozessrecht .....	600
a) Verlesung .....	600
b) Nicht ordnungsgemäß .....	600
II. Nachweis ohne Blutprobe .....	601
1. Atemalkoholgeräte .....	601
a) Vortestgeräte .....	601
b) Alkomat E 7110 .....	602
2. Trinkmengenangaben .....	603
3. Zeugenaussagen .....	603
4. Tipp: Verwaltungsrecht .....	604
E. Fahren unter Alkoholeinfluss als Ordnungswidrigkeit (§ 24a Abs. 1 bzw. § 24c StVG) .....	604
I. Promille-Grenzwert des § 24a StVG .....	604
II. Atemalkoholwert .....	604
III. Führer von Kraftfahrzeugen .....	604
IV. Nachweis .....	605
1. Allgemeines .....	605
2. Atemalkoholgerät .....	606
3. Urteilsfeststellungen .....	608
V. Vorsatz/Fahrlässigkeit .....	608
VI. Rechtsfolgen .....	609
VII. Achtung: Verjährung .....	609
VIII. Führerschein auf Probe .....	609

F. Andere berauschende Mittel als Straftat .....	610
I. Berauschend wie Alkohol .....	610
II. Medikamente .....	610
1. Nur, wenn berauschend .....	610
2. Berauschende Wirkung muss feststehen .....	611
3. Schuldfähigkeit .....	611
III. Rauschmittel .....	611
1. Absoluter Grenzwert bei Rauschmitteln? .....	611
2. Relative Fahruntauglichkeit .....	612
a) Achtung: Auch bei niedrigen Werten möglich .....	612
b) Drogenbedingte Beweisanzeichen .....	613
3. Schuldfähigkeit .....	614
G. Rauschmittel als Ordnungswidrigkeit (§ 24a Abs. 2–5 StVG) .....	615
I. Allgemeines .....	615
II. Achtung: Verfassungsrechtliche Einschränkung .....	616
III. Achtung: Nachweis von Drogen .....	617
IV. Subjektiver Tatbestand .....	618
1. Vorsatz .....	618
2. Fahrlässigkeit .....	618
V. Einspruchsbeschränkung .....	619
VI. Urteilsbegründung .....	619
VII. Verjährung .....	619
VIII. Konkurrenz .....	619
IX. Achtung: Verwaltungsrechtliche Maßnahmen .....	620
<b>§ 38 Subjektiver Tatbestand des § 316 StGB .....</b>	<b>621</b>
A. Vorsatz oder Fahrlässigkeit .....	621
I. Von der Schuldform abhängende Vorfragen .....	621
1. Rechtsschutz .....	621
2. Berufsunfähigkeit .....	621
3. Beihilfe und Anstiftung .....	621
II. Wissen um Fahrunsicherheit .....	621
1. Wissen um Alkoholisierung .....	621
2. Indizien .....	622
a) Höhe des Alkoholwertes .....	622
b) Anlässlich der Blutentnahme erhobene Befunde .....	623
c) Alkohol und Drogen .....	623
d) Trinken in Fahrbereitschaft .....	623
e) Extreme Fahrfehler .....	623
f) Ausfallerscheinungen .....	624

g) Besonders vorsichtige Fahrweise .....	624
h) Polizeiflucht .....	624
i) Kontrolliertes Nachtatverhalten .....	624
j) Einschlägige Vorstrafen .....	624
k) Berufskraftfahrer .....	625
l) Tipp: Restalkohol .....	625
B. Schuldfähigkeit .....	625
I. Prüfung von Amts wegen .....	625
II. Nicht allein anhand des Promillewertes .....	626
C. Eingeschränkte Schuldfähigkeit .....	627
I. Allgemeines .....	627
II. Urteil .....	628
III. Strafrahmenschiebung .....	628
D. Schuldunfähigkeit .....	628
I. Prüfung ab 2,5 ‰ .....	628
II. Kontrolliertes Verhalten .....	629
III. Hinzutreten besonderer Umstände .....	629
IV. Jugendliche und Heranwachsende .....	629
V. Alkoholabhängige .....	629
VI. Schuldunfähigkeit/Prozessrecht/Urteilsaufhebung .....	629
E. Tipp: Rückrechnung .....	630
F. „actio libera in causa“ (alic) .....	631
I. Vorverlagerung der Schuld .....	631
II. Auf Verkehrsdelikte nicht anwendbar .....	631
G. Vollrausch, § 323a StGB .....	632
I. Tathandlung „sich berauschen“ .....	632
II. Rauschtat von Schuld mit umfasst? .....	632
III. Pathologischer Rausch .....	632
IV. Mindestfeststellungen .....	632
V. Vorsatz .....	633
VI. Alkoholiker .....	634
VII. Konkurrenz .....	634

**Kapitel 9 Straßenverkehrsgefährdung (§ 315c StGB), gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB) sowie illegale Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB) .....** 635

<b>§ 39 Objektiver Tatbestand des § 315c StGB .....</b>	<b>635</b>
A. § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB, Alkohol oder andere berauschende Mittel .....	635
B. Geistige oder körperliche Mängel .....	635
I. Nur bei konkreter Gefahr .....	635

II. Körperliche Mängel .....	635
1. Vorübergehend bzw. dauernd .....	635
2. Übermüdung .....	636
III. Geistige Mängel .....	636
IV. Periodisch auftretende Krankheit .....	636
V. Altersbedingte Leistungsdefizite .....	636
C. § 315c Abs. 1 Nr. 2 StGB .....	637
D. Gefahr .....	638
I. Fremde Sachen .....	638
1. Geführtes Kfz .....	638
2. Leasingfahrzeug .....	639
3. Bedeutender Wert .....	639
II. Beifahrer als Gefährdeter .....	640
1. Achtung: Wissen um Trunkenheit .....	640
2. Fahrunsicherheit – keine konkrete Gefahr .....	640
III. Gefahrennähe reicht nicht .....	640
IV. Kausalität .....	641
V. Urteilsfeststellungen .....	641
VI. Tipp: Straftat oder Ordnungswidrigkeit? .....	642
E. Grob verkehrswidrig und rücksichtslos .....	642
I. Allgemeines .....	642
II. Grob verkehrswidrig .....	642
III. Rücksichtslos .....	643
IV. Kausalität .....	643
V. Eigenhändiges Delikt .....	643
VI. Vorsatz .....	643
VII. Exkurs: Provozierte Unfälle .....	644
<b>§ 40 Subjektiver Tatbestand des § 315c StGB .....</b>	<b>645</b>
A. Vorsatztat .....	645
I. Vorsatz hinsichtlich aller Merkmale des § 315c Abs. 1 Nr. 1 StGB ...	645
II. Fälle des § 315c Abs. 2 Nr. 2 StGB .....	645
B. Vorsatz- und Fahrlässigkeitskombination .....	645
I. Vorsatz ohne Gefahrenbewusstsein .....	645
II. Fahrlässigkeit .....	646



<b>§ 41 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB), räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB), verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB)</b>	647
A. § 315b StGB	647
I. Allgemeines	647
II. Provozierter Auffahrunfall	648
III. Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs	649
IV. Behinderung des Überholten	649
V. Rotlichtmissachtung auf Flucht	649
VI. Nicht verkehrsbedingtes Abbremsen	649
VII. Gestellter Unfall	649
VIII. Gefährdung oder Nötigung von Mitinsassen	649
IX. Nötigung von Fahrzeugführern zum Anhalten	650
X. Notwehr	650
XI. Herausheben eines Gullydeckels	650
XII. Gezielte Gefährdung oder Beschädigung des Tatobjektes	650
XIII. Gefährliche Körperverletzung	651
XIV. Konkrete Gefahr	651
XV. Verdeckungsabsicht des § 315 Abs. 3 Nr. 1b StGB	652
B. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)	652
C. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB)	653

<b>§ 42 Konkurrenz von §§ 316 bzw. 315c StGB zu sonstigen Verkehrsstraftaten</b>	655
A. Allgemein	655
B. § 316 StGB	655
I. Dauerstraftat	655
II. Fahrtunterbrechung	655
III. Von Anfang an so geplant	655
IV. Konkurrenz zur Straßenverkehrsgefährdung	656
V. Konkurrenz zur Unfallflucht	656
C. § 315c StGB	656
I. Mehrere Gefährdungen – eine Tat	656
II. § 315c StGB und weitere damit zusammenhängende Verkehrsstraftaten	656
III. Sonderfall „Polizeiflucht“	657
D. Vollrausch	657
E. Fahren ohne Fahrerlaubnis	657
F. Drogenfahrt und Drogenbesitz	657
G. Achtung: Strafklageverbrauch	658

<b>Teil 4 Unfallflucht und andere Verkehrsstraftaten</b> .....	659
<b>Kapitel 10 Unfallflucht (§ 142 StGB)</b> .....	659
<b>§ 43 Objektiver Tatbestand des § 142 StGB</b> .....	659
A. Verfassungskonforme Auslegung .....	659
B. Nachträgliche Meldung, eine Chance für die Verteidigung .....	660
I. Entfernen nach Erfüllung der Wartepflicht .....	660
1. Unfälle ohne Tatzeugen .....	660
2. Erfüllung der Wartepflicht ist Voraussetzung .....	660
a) Kein aktives Tun .....	661
b) Wartezeit .....	661
aa) Situationsabhängig .....	661
bb) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	662
c) Visitenkarte .....	662
d) Nicht nur die reine Wartezeit zählt .....	662
3. Berechtigtes oder entschuldigtes Entfernen .....	663
a) Verletzter .....	663
b) Andere medizinische Gründe .....	663
c) Unfallschock bzw. Gehirnerschütterung .....	663
d) Schlechte Witterungsbedingungen .....	664
e) Wichtige Termine .....	664
f) Bedrohung .....	664
g) Hilfe .....	664
h) Suche nach dem Geschädigten .....	664
4. Nachträgliche unverzügliche Meldung .....	664
a) Meldepflicht .....	664
b) Unverzüglich .....	665
c) Wahlrecht des Schädigers .....	665
d) Art der Meldung .....	665
e) Beispiele für Unverzüglichkeit .....	666
aa) Nächtlicher Unfall .....	666
bb) Meldung am nächsten Werktag .....	666
cc) Meldung am gleichen Tag .....	666
f) Freiwilligkeit nicht erforderlich .....	667
g) Achtung: Verteidigertaktik .....	667
aa) Meldung noch möglich .....	667
bb) Meldefrist abgelaufen .....	667

II. Leichte Unfälle außerhalb des fließenden Verkehrs .....	668
1. Unfall außerhalb des fließenden Verkehrs .....	668
2. Nicht bedeutender Schaden .....	669
3. Freiwilligkeit .....	670
4. Rechtsfolge .....	670
C. Tatbestandsmerkmale der Unfallflucht im Einzelnen .....	671
I. Unfall im öffentlichen Straßenverkehr .....	671
1. Unfall .....	671
a) Nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer .....	671
b) Unfall auch bei Vorsatz? .....	671
2. Öffentlicher Straßenverkehr .....	672
3. Schaden .....	672
a) Belanglose Schäden .....	672
b) Berechnung .....	673
4. Fremdschaden .....	673
a) Eigenes Fahrzeug .....	673
b) Nicht dem Täter gehörendes Kfz .....	673
c) Leasingfahrzeug .....	674
II. Unfallbeteiligter .....	674
1. Kein Verschulden erforderlich .....	674
2. Trotz Verdächtigung keine Unfallbeteiligung .....	675
3. Mitfahrer .....	675
4. Halter .....	676
5. Fahrzeugüberlassung an einen Fahruntüchtigen .....	676
III. Achtung: Strafbarkeit falscher Angaben .....	676
1. Gegenüber Ermittlungsbehörde .....	676
2. Gegenüber der eigenen Versicherungsgesellschaft .....	677
a) Haftpflicht .....	677
b) Kaskoversicherung .....	677
IV. Mittäter, Beihilfe .....	677
V. Sich-Entfernen .....	678
1. Schon bei geringer Distanz .....	678
2. Nicht bei verspäteter Reaktion oder zur Vermeidung einer Ver- kehrsbehinderung .....	679
3. Willentlich .....	679
4. Pflichtenkollision .....	679
5. Nicht bemerkter Unfall .....	680

VI. Pflichten des Unfallbeteiligten .....	681
1. Ermöglichen der Feststellungen .....	681
2. Feststellungsbereite Dritte .....	681
3. Abwarten bis zum Eintreffen der Polizei .....	682
a) Nur wenn noch Beweissicherungs- oder Feststellungsinter- se besteht .....	682
b) Aufforderung, Eintreffen der Polizei abzuwarten .....	682
4. Bagatellschäden .....	683
5. Erforderliche Angaben .....	683
a) Person .....	683
b) Fahrzeug .....	683
c) Art der Beteiligung .....	684
d) Visitenkarte .....	684
VII. Verzicht auf Feststellungen .....	684
1. Stillschweigend .....	684
2. Verzicht eines Kindes .....	685
3. Am Unfallort .....	685
4. Erschlichener Verzicht .....	685
5. Mutmaßliche Einwilligung .....	685
6. Teilfreispruch .....	686
<b>§ 44 Subjektiver Tatbestand des § 142 StGB .....</b>	<b>687</b>
A. Achtung bei schweren Verletzungen .....	687
B. Vorsatz .....	687
I. Unfall .....	687
1. Nach allgemeiner Lebenserfahrung .....	687
2. Nicht bei fahrlässiger Unkenntnis .....	688
3. Indizien .....	688
4. Alkoholisierung .....	688
II. Wahrnehmbarkeit von Anstößen .....	689
1. Wahrnehmungsmöglichkeiten .....	689
2. Tipp: Wahrnehmung als Erfahrungssatz .....	689
3. Tipp: Ältere Kraftfahrer .....	689
4. Tipp: Lkw-Fahrer .....	689
III. Schaden .....	690
1. Erheblicher .....	690
2. Schadenshöhe .....	690
3. Vorsatz muss den bedeutenden Schaden umfassen .....	690

IV. Weitere Irrtumsprobleme .....	691
1. Tatbestandsirrtum .....	691
2. Verbotsirrtum .....	691
3. Verzicht .....	691
4. Wartepflicht .....	691
<b>§ 45 Rechtsfolgen des § 142 StGB .....</b>	<b>692</b>
A. Unfallflucht und schwere Folgen .....	692
I. Tod des Opfers .....	692
II. Schwere des Unfalls und Freiheitsstrafe .....	692
B. Bedeutender Schaden – Entzug der Fahrerlaubnis .....	692
I. Regelentzug .....	692
II. Bedeutender Schaden .....	693
III. Maßgebliche Schadenspositionen .....	693
IV. Vorsatz muss sich auf bedeutenden Schaden beziehen .....	694
V. „Tätige Reue“ .....	694
C. Unbedeutender Schaden – Fahrverbot .....	694
D. Einziehung .....	694
E. Konkurrenz zu anderen Verkehrsstraftaten .....	694
F. Rechtsmittel .....	695
<b>Kapitel 11 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB) sowie fahrlässige Tötung (§ 222 StGB) .....</b>	<b>697</b>
<b>§ 46 Allgemeines zu §§ 229 und 222 StGB .....</b>	<b>697</b>
A. Tatbestand .....	697
I. Körperverletzung .....	697
II. Fahrlässigkeit und Kausalität .....	698
III. Normverletzung .....	698
1. StVO und StVZO als Maßstab .....	698
2. Vertrauensgrundsatz .....	698
3. Ausnahmen vom Vertrauensgrundsatz .....	699
4. Allgemeine Sorgfaltspflichten .....	699
5. Drei häufig umstrittene Unfallvarianten .....	700
a) Fahren auf Sicht .....	700
b) Abkommen von der Fahrbahn .....	700
c) Trunkenheitsfahrt und Kausalität .....	701

B. Strafantrag bzw. besonderes öffentliches Interesse .....	701
I. Fahrlässige Körperverletzung – kein Offizialdelikt .....	701
II. Prozessvoraussetzung .....	701
1. Ausdrückliche Erklärung .....	701
2. Gegen bestimmte Personen .....	702
3. Antragsrecht bei Minderjährigen .....	702
4. Strafantragsfrist .....	702
5. Rücknahme .....	702
III. Besonderes öffentliches Interesse .....	702
C. Tipp: Einwilligung in Gefährdung .....	703
I. Fahrlässige Körperverletzung .....	703
1. Bewusstes Eingehen eines Risikos .....	703
2. Bei erkennbar fahruntüchtigem Fahrer .....	704
II. Fahrlässige Tötung .....	704
D. Objektive Voraussehbarkeit .....	704
I. Nicht in allen Einzelheiten .....	704
II. Überraschende Ereignisse .....	704
III. Schädigungsfolgen .....	705
E. Nichterfüllung der Sorgfaltsanforderungen .....	705
I. Subjektiver Maßstab .....	705
II. Krankheit oder Leistungseinbrüche .....	705
III. Alter .....	706
F. Bestrafung .....	706
G. Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB) .....	706
<b>§ 47 Ursachenzusammenhang zwischen Verstoß und Erfolg .....</b>	<b>708</b>
A. Einschränkung der Äquivalenztheorie im Verkehrsrecht .....	708
B. Kritische Verkehrslage .....	708
I. Vorausgehender Verstoß ohne Belang .....	708
II. Beginn der kritischen Verkehrslage .....	708
C. Vermeidbarkeit .....	709
I. Bei verkehrsgerechtem Verhalten .....	709
II. Gedachter Geschehensablauf .....	709
III. Keine rückschauende Betrachtung .....	709

<b>§ 48 Sachverständigengutachten zur Vermeidbarkeit von Unfällen am Beispiel von Fußgängerunfällen</b> .....	711
A. Allgemeines .....	711
B. Definitionen .....	711
I. Räumliche Vermeidbarkeit .....	711
II. Zeitliche Vermeidbarkeit .....	711
III. Verspätete Reaktion .....	714
C. Räumliche Vermeidbarkeit .....	714
I. Aufbau des Gutachtens .....	714
II. Tipp: Kürzestmögliche Reaktionszeit .....	714
D. Zeitliche Vermeidbarkeit .....	718
E. Verspätete Reaktion .....	718
F. Achtung: Dunkelheitsunfall .....	719
G. Die zur Berechnung maßgeblichen Größen .....	720
I. Fußgängerunfall .....	720
II. Ermittlung der Geschwindigkeit .....	720
1. Anhand der Bremsspur .....	720
2. Kritische Fragen .....	720
3. Taktik: Bremsverzögerungswert .....	721
4. Fahrzeuge mit Antiblockiersystem (ABS) .....	721
III. Reaktionspunkt .....	722
1. Ermittlung .....	722
2. Taktik: Kürzestmögliche Reaktionszeit .....	722
H. Kollisionsort .....	722
I. Ermittlung des optimalen Reaktionspunktes .....	722
J. Reaktionszeiten .....	724
K. Bremsweg .....	725
I. Verzögerungswerte .....	725
II. Bremskraft .....	725
L. Tipp: Angriffspunkte .....	728
I. Fußgänerbewegungsgeschwindigkeiten .....	728
II. Anzurechnende Wegstrecke .....	728
<b>§ 49 Sachverständiger</b> .....	729
A. Notwendigkeit der Hinzuziehung .....	729
B. Auswahl .....	729
I. Im Vorverfahren .....	729
II. Im Hauptverfahren .....	731

C. Beweisantrag auf Einholung eines Gutachtens .....	731
I. Ungeeignetheit .....	731
II. Eigenes Fachwissen .....	731
III. Weiterer Sachverständiger .....	732
IV. Selbstladung .....	733
1. Verfahren .....	733
2. Beweisantrag .....	733
3. Eingeschränkte Ablehnungsmöglichkeit .....	733
4. Präsenze Beweismittel .....	733
5. Achtung: Beweiserhebungspflicht gilt nicht für lediglich mit- gebrachte Sachverständige .....	733
6. Rechte des Sachverständigen .....	734
7. Tipp: Gesetzliche Entschädigung aus der Staatskasse (§ 220 Abs. 3 StPO) .....	734
D. Tätigkeit des Sachverständigen .....	734
I. Belehrungspflicht .....	734
II. Zeuge oder Sachverständiger .....	735
III. Ablehnung des Sachverständigen .....	735
IV. Erstattung des Gutachtens .....	735
1. Höchstpönlich .....	735
2. Verlesung .....	736
E. Urteilsausföhrungen .....	736
<b>§ 50 Prozessrecht für den Unfallprozess .....</b>	<b>738</b>
A. Verlesbarkeit von Attesten .....	738
B. Urkunden .....	738
C. Fotografien, Unfallskizzen, Schaltpläne .....	739
D. Akteninhalt .....	739
E. Ortstermin .....	740
F. Sachverständigengutachten .....	740
G. Beweisantrag .....	740
<b>§ 51 Nebenklage .....</b>	<b>741</b>
A. Anschlussberechtigung .....	741
I. Berechtigte .....	741
II. Ohne Strafantrag .....	741
III. Gegen Jugendliche .....	741
IV. Fahrlässige Körperverletzung .....	741



V. In jeder Verfahrenslage .....	742
VI. Zeitpunkt der Wirksamkeit .....	742
VII. Beschwerde .....	742
VIII. Adhäsionsverfahren .....	742
B. Rechte des Nebenklägers .....	743
I. Taktik: Anwesenheitsrecht trotz Zeugenstellung .....	743
II. Verfahrenseinstellung .....	743
III. Verzicht auf Vernehmung präsenter Zeugen .....	743
IV. Einspruchs- bzw. Berufungsrücknahme .....	743
V. Rechtsmittel des Nebenklägers .....	743
C. Kosten .....	744
I. Ausdrückliche Entscheidung .....	744
II. Kostenverteilung .....	744
III. Verfahrenseinstellung .....	744
IV. Kostenbeschwerde .....	745

**Kapitel 12 Nötigung im Straßenverkehr, § 240 StGB .....** 747

**§ 52 Nötigung .....** 747

A. Früherer Gewaltbegriff .....	747
B. Nach der „Sitzblockadeentscheidung“ .....	747
C. Auswirkungen auf das Verkehrsrecht .....	747
D. Einzelfälle .....	749
I. Bewusstes Versperren des Weges .....	749
1. Durch Fußgänger .....	749
2. Mit Fahrzeug .....	749
3. Versperren von Einfahrten bzw. Zuparken .....	749
II. Schneiden nach Überholvorgang .....	749
III. Kolonnenspringen .....	750
IV. Fahrbahnwechsel oder „Ausbremsen“ .....	750
V. Dichtes Auffahren .....	751
1. Allgemeines .....	751
2. Setzt intensiven Eingriff voraus .....	751
3. Streckenlänge .....	752
4. Extrem kurzer Abstand .....	752
5. Nur Kurzzeitig .....	752
6. Achtung: Auffahren mit hoher Differenzgeschwindigkeit .....	752
VI. Nebeneinanderherfahren .....	752

VII. Verhindern des Überholens .....	753
1. Keine Tatbestandserfüllung .....	753
2. Rechtswidrigkeit .....	753
a) Verhindern des erlaubten Überholens .....	753
b) Unerlaubtes Überholen .....	754
c) Massive Geschwindigkeitsreduzierung .....	754
VIII. Andauerndes Hupen oder Blinklicht .....	754
IX. Kampf um den Parkplatz .....	754
X. Notwehr im Straßenverkehr .....	755
<b>Teil 5 Rechtsfolgen</b> .....	<b>757</b>
<b>§ 53 Strafvermeidung</b> .....	<b>757</b>
A. Allgemein .....	757
B. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153, 153a StPO .....	757
I. § 153 StPO .....	757
II. § 153a StPO .....	757
III. Kostenentscheidung .....	758
IV. Achtung: Keine Schuldfeststellung .....	758
V. Strafklageverbrauch .....	758
C. Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB .....	759
D. Absehen von Strafe gem. § 60 StGB .....	759
E. Täter-Opfer-Ausgleich gem. § 46a StGB .....	760
F. Tätige Reue gem. § 142 Abs. 4 StGB .....	760
G. Disziplinarmaßnahmen .....	760
I. Keine Doppelbestrafung .....	760
II. Wiederholte Verkehrsdelikte .....	761
H. Verkehrsdelikte und Zweifel an der von Spezialgesetzen geforderten Zuverlässigkeit .....	761
<b>Kapitel 13 Strafe</b> .....	<b>763</b>
<b>§ 54 Geldstrafe</b> .....	<b>763</b>
A. Strafzumessungsgesichtspunkte .....	763
I. Allgemeines .....	763
II. Generalprävention .....	763
III. Tatumstände .....	763
IV. Hoher Alkoholwert .....	764

V. Trinken in Fahrbereitschaft .....	764
VI. Fahrlässigkeit .....	764
VII. Leugnen oder Uneinsichtigkeit .....	764
VIII. Fehlende Reue .....	764
IX. Beruf .....	765
X. Voreintragungen .....	765
B. Milderungsgründe .....	765
I. Achtung: Serientaten .....	765
II. Täter-Opfer-Ausgleich gem. § 46a StGB .....	765
III. Kontakt zum Opfer .....	765
IV. Verminderte Schuldfähigkeit, §§ 21, 49 StGB .....	766
V. Mitverschulden .....	766
VI. Trunkenheitsfahrt über kurze Wegstrecke .....	766
VII. Spezialprävention durch Entzug der Fahrerlaubnis .....	766
VIII. Eigenschaden .....	766
IX. Arbeitslosigkeit aufgrund tatbedingten Fahrerlaubnisentzugs .....	767
X. Aufbauseminar .....	767
XI. „Tätige Reue“ nach § 142 Abs. 4 StGB .....	767
XII. Lange Verfahrensdauer .....	767
XIII. Disziplinarmaßnahmen .....	768
C. Tagessatzzahl .....	768
D. Tagessatzhöhe .....	768
I. Allgemein .....	768
II. Nettoeinkommen .....	769
1. Steuerrecht .....	769
2. Unterhaltsverpflichtungen .....	769
3. Andere Verbindlichkeiten .....	770
III. Vermögen .....	770
IV. Nicht Berufstätige .....	770
V. Pflicht zur Ermittlung des Einkommens .....	770
VI. Schätzung .....	770
VII. Revisionsrechtliche Überprüfbarkeit .....	771
VIII. „reformatio in peius“ .....	771
<b>§ 55 Freiheitsstrafe .....</b>	<b>772</b>
A. Fahrlässige Körperverletzung, § 229 StGB .....	772
B. Fahrlässige Tötung, § 222 StGB .....	772

C. Folgenlose bzw. höchstens mittelschwere Verletzungen verursachende Trunkenheits- oder Drogenfahrt (§§ 316, 315c StGB) .....	773
I. Ersttäter .....	773
II. Wiederholungstäter .....	773
1. Verwertung von Voreintragungen .....	773
2. Bewährungsstrafen im Falle einer Wiederholungstat .....	773
3. Aussetzung zur Bewährung .....	774
4. Widerruf .....	775
5. Einziehung des Tatfahrzeuges im Falle einer Wiederholungstat ..	775
6. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt .....	776
D. Trunkenheitsfahrt und fahrlässige Tötung, §§ 222, 315c StGB .....	776
I. Rausch bzw. „actio libera in causa“ .....	776
II. Zur Bewährung ausgesetzte Freiheitsstrafe? .....	776
E. Jugendliche und Heranwachsende .....	779
I. Jugendliche .....	779
II. Heranwachsende .....	779
F. Tötungsvorsatz .....	780
I. Polizeiflucht .....	780
II. Geisterfahrer in Selbstmordabsicht .....	780
III. Abrupter Spurwechsel bei hoher Geschwindigkeit .....	780
IV. Illegales Autorennen .....	781
V. Manipulationen an den Bremsen .....	781
VI. Vorsätzliches Anfahren eines Fußgängers .....	781
VII. Mitschleifen .....	781
VIII. Unfallflucht .....	781
G. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt .....	782

## **Kapitel 14 Entzug der Fahrerlaubnis und Fahrverbot .....** 783

### **§ 56 Beschlagnahme und vorläufige Entziehung (§ 94 bzw. § 111a StPO) .....** 783

A. Allgemeines .....	783
I. Vor dem Urteil .....	783
II. Rechtsfolge .....	783
III. Eintragung in Flensburg .....	783
IV. Im Ausland begangene Taten .....	783
B. Beschlagnahme, § 94 StPO .....	784
I. Voraussetzungen .....	784
1. Kraftfahrzeug .....	784
2. Endgültiger Entzug höchstwahrscheinlich .....	784
3. Dringender Tatverdacht .....	785
4. Verfassungsgemäß .....	785

II. Zuständigkeit .....	786
1. Polizei .....	786
a) Polizeirecht oder §§ 94, 98 StPO .....	786
b) Nur bei Gefahr in Verzug .....	786
c) Körperliche Inbesitznahme erforderlich .....	786
d) Kein Widerspruch .....	786
2. Gericht .....	787
a) Nach Widerspruch .....	787
b) Nicht von Amts wegen .....	787
c) Schlussfolgerungen .....	787
d) Taktik: Widerspruch .....	787
III. Umfang .....	787
1. Sonderfahrerlaubnisse .....	787
2. Tipp: Mofa .....	787
C. Vorläufige Entziehung, § 111a StPO .....	788
I. Voraussetzungen .....	788
II. Rechtsfolgen .....	788
1. Achtung: Arbeitsrecht .....	788
2. Wirkung eines Fahrverbotes .....	789
3. Ausnahmen von der vorläufigen Entziehung, § 111a Abs. 1 S. 2 StPO .....	789
III. Zulässigkeit .....	790
1. Verfassungsmäßigkeit .....	790
2. Endgültige Entziehung höchstwahrscheinlich .....	790
3. Nur als Sofortmaßnahme .....	790
4. Verfahrensbeschleunigung .....	791
5. Nach Einspruch gegen Strafbefehl .....	792
IV. Zuständigkeit .....	792
V. § 111a-Beschluss durch die Berufungsinstanz .....	792
D. Beschwerde .....	792
I. Keine weitere Beschwerde .....	793
II. Gegen vom LG erlassenen Beschluss .....	793
III. Abhilfeverfahren .....	793
IV. Taktik .....	793
V. Aufhebungsantrag .....	794
VI. Aufhebung, § 111a Abs. 2 StPO .....	794
1. Von Amts wegen .....	794
2. Nicht zwingend bei Fristablauf .....	794
3. Tipp: Aufhebung zwingend .....	795
4. Lange Verfahrensdauer .....	795

VII. Im Urteil .....	796
VIII. Zuständigkeit .....	796
1. Beschwerdeentscheidung .....	796
2. Aufhebung außerhalb der Hauptverhandlung .....	796
a) Im Vorverfahren .....	796
b) Nach Strafbefehl oder Anklage .....	797
c) Revision .....	797
IX. Kostenentscheidung bei erfolgreicher Beschwerde .....	797
<b>§ 57 Entziehung der Fahrerlaubnis durch Urteil, § 69 StGB .....</b>	<b>798</b>
A. Verschuldensunabhängig .....	798
B. Im Zusammenhang mit dem Führen eines Kfz oder unter Verletzung der Pflichten eines Kfz-Führers begangene Straftat, § 69 Abs. 1 StGB .....	798
I. Indiz-Straftaten .....	799
II. Gesamtwürdigung der Persönlichkeit .....	802
C. Katalogtat, § 69 Abs. 2 StGB .....	802
I. Regelentzug .....	802
II. Ausnahme trotz Katalogtat .....	803
1. In der Tat .....	803
2. Notstandsähnliche Situation .....	803
3. Unfallflucht .....	804
4. Lang andauernde vorläufige Entziehung .....	804
5. Längere Verkehrsteilnahme nach der Tat .....	805
6. Länger zurückliegende Tat .....	805
7. In der Person .....	806
8. Aufbauseminar (früher: Nachschulung alkoholauffällig gewor- dener Kraftfahrer) .....	806
D. Exkurs 1: Behördliche Achtungspflicht strafrichterlicher Entscheidungen ...	807
I. Allgemein .....	807
II. Sehr hohe Alkoholwerte .....	809
III. Drogen .....	809
IV. Lange vorläufige Entziehung .....	809
V. Strafbefehl .....	809
VI. Einstellung .....	809
VII. Achtung: Taktisches Vorgehen .....	810
VIII. Fahrverbot gem. §§ 24, 24a bzw. 25 StVG .....	810
IX. Verurteilung wegen einer mit dem Fahrrad begangenen Trunken- heitsfahrt .....	810
E. Exkurs 2: Nachschulung alkoholauffällig gewordener Kraftfahrer („Aufbau- seminar“) .....	810
I. Ersttäter .....	811
II. Wiederholungstäter .....	811

F. Ungeeignetheit, Entzug zwingend .....	812
I. Kein Ermessen .....	812
II. Entziehung einer ausländischen Fahrerlaubnis .....	812
1. Fahrerlaubnis aus einem Land außerhalb der EU .....	812
2. EU-Führerscheine .....	812
III. Beurteilungszeitraum .....	813
IV. Verfahrensrecht .....	813
G. Entschädigung für ungerechtfertigte Sicherstellung des Führerscheines .....	814
I. Allgemeines .....	814
II. Kein Entzug lediglich wegen Zeitablaufs .....	814
III. Alkohol .....	814
IV. Drogen .....	815
V. Kein Widerspruch .....	815
VI. Freispruch aufgrund Verwertungsverbotes .....	815
VII. Freispruch mangels Nachweises der Fahreigenschaft .....	815
VIII. Verfahrenseinstellung gem. § 153 Abs. 2 StPO durch die Berufungsinstanz .....	816
IX. Unvertretbare Anklageerhebung .....	816
X. Unberechtigte Entziehung einer EU-Fahrerlaubnis .....	816
XI. Höhe .....	816
H. Auswirkung der Entziehung auf andere Erlaubnisse .....	816
<b>§ 58 Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB .....</b>	<b>817</b>
A. Allgemeines .....	817
B. Bemessung der Sperre .....	817
I. Prognose .....	817
II. Einzelne Bemessungskriterien .....	818
III. Folgen der Tat .....	819
IV. Schwere der Schuld .....	819
V. Generalprävention .....	819
VI. Wirtschaftliche oder berufliche Gesichtspunkte .....	819
VII. Besserungsmaßnahmen .....	820
VIII. Tipp: nach Fahrzeugart gestaffelt .....	820
IX. Tabellen .....	820
C. Mindestsperrfristen .....	823
D. Isolierte Sperre .....	823
E. Fristbeginn .....	823
I. Rechtskraft .....	823
II. Ab letzter Tatsachenverhandlung .....	823
III. Strafbefehl .....	824
IV. Tipp: Rücknahme von Rechtsmitteln oder Rechtsbehelf .....	824
V. Taktik: Ablauf der Frist in der Rechtsmittelinstanz .....	824

F. Vorzeitige Aufhebung bzw. nachträgliche Verkürzung, § 69a Abs. 7 StGB ...	824
G. Isolierte Sperre .....	826
<b>§ 59 Ausnahme von der Sperre (§ 111a Abs. 1 S. 2 StPO; § 69a Abs. 2 StGB) .....</b>	<b>828</b>
A. Allgemeines .....	828
I. Frühere Rechtsprechung .....	828
II. Gesetzesmaterialien .....	828
III. Eignung ist teilbar .....	828
B. Rechtliche Unterschiede .....	828
I. Ausnahme von der Sperre, § 69a Abs. 2 StGB .....	829
II. Ausnahme von der vorläufigen Entziehung, § 111a Abs. 1 S. 2 StPO .....	830
C. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	831
I. „in dubio pro securitate“ .....	831
II. Objektive und subjektive Sicherungsmaßnahmen .....	831
1. Fahrzeugart .....	831
a) Unterschiedliche Führerscheinklassen .....	832
b) Fahrzeuge der gleichen Führerscheinklasse .....	832
c) Keine Fahrzeugart .....	834
d) Keine Ausnahme nach Benutzungsart .....	834
2. Sicherungszweck .....	835
a) Allgemeines .....	835
b) Berufskraftfahrer .....	835
c) Wirtschaftliche Gründe .....	835
d) Besserungsmaßnahmen .....	835
e) Ungefährlicheres Fahrzeug .....	836
3. Ausnahmen nach Rechtskraft der Entscheidung .....	836
4. Ausschlussgründe .....	836
a) Wiederholungstäter .....	836
b) Hoher Alkoholwert .....	836
c) Für bei der Tat benutzte Fahrzeuge bzw. Fahrerlaubnis-Klassen .....	837
III. Beispiel für einen Ausnahmeantrag .....	837
<b>§ 60 Fahrverbot gemäß § 44 StGB .....</b>	<b>840</b>
A. Reichweite .....	840
B. Achtung: Jetzt auch ohne Zusammenhang mit dem Straßenverkehr .....	840
C. Gegen Führer eines Kraftfahrzeuges .....	840
D. Kein Regelfall .....	841



E. Hinweispflicht .....	842
F. „reformatio in peius“ .....	842
G. Strafzumessungsgesichtspunkte .....	843
H. Achtung: Fahrerlaubnisdokument im Falle eines eingeschränkten Fahrverbotes .....	844
I. Entsprechende Anwendung der zum Fahrverbot des § 25 StVG entwickelten Grundsätze .....	844
J. Vollstreckung .....	844

**§ 61 Rechtsbehelf bzw. Rechtsmittel, insbesondere bei Entziehung der Fahrerlaubnis oder Verhängung eines Fahrverbotes** .....

.....	845
A. Strafbefehl .....	845
I. Notwendiger Inhalt .....	845
II. Rechtskraftwirkung .....	845
III. Form des Einspruchs .....	846
IV. Verwerfung wegen Versäumnis .....	846
V. Verfahren .....	846
VI. Kein Verbot der Schlechterstellung .....	847
VII. Rücknahme .....	847
1. Zahlung der Strafe .....	847
2. Vor Eintritt in die Hauptverhandlung .....	847
3. Durch Verteidiger .....	848
VIII. Beschränkung .....	848
1. Allgemein .....	848
2. Mehrere Taten .....	848
3. Auf Rechtsfolgen .....	848
4. Auf die Höhe .....	849
B. Berufung .....	849
I. Nach Rechtsmittelverzicht? .....	849
II. Annahmoberufung .....	850
1. Zulassungsvoraussetzungen .....	850
2. Ausnahmen .....	850
3. Neue Beweisanträge .....	850
III. Strafmaßberufung und Jugendrecht .....	850
IV. „reformatio in peius“ .....	850
V. Übergang zur Revision .....	851
VI. Rücknahme .....	851
VII. Verwerfung wegen Säumnis .....	851

C. Revision, Sprungrevision .....	852
I. Unbestimmtes Rechtsmittel .....	852
II. Zusammentreffen von Revision und Berufung .....	852
D. Rechtsmittelbeschränkung .....	853
I. Zeitpunkt .....	853
II. Trennbarkeitsformel .....	853
III. Auf die Rechtsfolgen .....	853
IV. Auf den Schuldspruch .....	854
V. Auf die Strafe .....	854
VI. Auf die verweigerete Strafaussetzung .....	855
VII. Auf die Fahrerlaubnis-Entziehung .....	855
VIII. Auf die Dauer der Sperrfrist .....	855
IX. Auf die Ausnahme von der Sperre .....	856
X. Auf das Fahrverbot .....	856
<b>Teil 6 Verkehrsverwaltungsrecht .....</b>	<b>857</b>
<b>§ 62 Eignungszweifel und MPU .....</b>	<b>857</b>
A. Rechtliche Grundlagen .....	857
B. Wann und ggf. welche Maßnahmen darf die Führerscheinbehörde ergreifen? .....	858
C. Eignungszweifel gegen den Inhaber einer Fahrerlaubnis .....	860
I. Definition der Eignung .....	860
II. Verkehrsverstöße .....	860
1. Erhebliche Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	860
2. Nicht eintragungspflichtige Verkehrsverstöße .....	861
3. Halterverstöße .....	861
4. Straftaten .....	862
III. 8 Punkte .....	863
IV. Medizinische Gründe .....	864
1. Achtung: Schweigepflicht .....	864
2. Krankheiten .....	865
a) Allgemeines .....	865
b) Einzelfälle .....	865
V. Medikamente .....	865
VI. Hohes Alter .....	866
VII. Alkohol .....	866
1. Alkoholfahrt .....	866
a) Mit einem Kraftfahrzeug .....	866
b) Mit einem Fahrrad oder einem sonstigen fahrerlaubnisfreien Fahrzeug .....	867
c) Erlaubnis auf Probe .....	867

2. Alkoholauffälligkeit .....	867
a) Alkoholabhängigkeit .....	868
b) Missbrauch .....	868
D. Drogen bzw. psycho-aktiv wirkende Arzneimittel .....	869
I. Harte Drogen .....	869
1. Definition .....	869
2. Konsum .....	869
3. Besitz .....	869
II. Cannabis .....	870
1. Ohne Verkehrsteilnahme .....	870
2. Nachweis .....	870
3. Rechtsfolgen .....	871
4. Teilnahme am Straßenverkehr unter Cannabiseinwirkung .....	871
E. Pflichten der Verwaltungsbehörde .....	872
I. Durch Tatsachen begründeter Verdacht .....	872
II. Aufklärungspflicht .....	873
III. Hinreichende Bestimmtheit .....	874
IV. Abgestufte Vorgehensweise .....	875
F. Rechtsmittel gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde .....	876
I. Anordnung kein Verwaltungsakt .....	876
II. Entzug der Fahrerlaubnis wegen Ungeeignetheit .....	876
1. Aufschiebende Wirkung .....	876
2. Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	876
3. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung .....	877
4. Antrag auf Zulassung der Beschwerde .....	877
III. Entzug aufgrund des Punktsystems (8 Punkte) .....	877
G. Fahreignungsuntersuchung (MPU) .....	878
I. Rechtliche Einordnung .....	878
1. Kein Verwaltungsakt .....	878
2. Kostenschuldner .....	878
II. Gutachtenstelle .....	879
III. Tipp: Freie Wahl .....	879
IV. Übersendung der Führerscheineakte durch die Verwaltungsbehörde ..	880
V. Untersuchungsablauf .....	880
VI. Weiterer Gutachter .....	881
VII. Obergutachten .....	881
H. Rechtsfolgen .....	882
I. Nichtbeibringung des Gutachtens .....	882
II. Negatives Gutachten .....	883
III. Verwertbarkeit eines negativen Gutachtens trotz Rechtswidrigkeit der Anordnung oder Überschreiten des Auftrages. ....	884
IV. Kosten .....	885

<b>§ 63 Wiedererteilung der Fahrerlaubnis</b> .....	886
A. Vorbemerkung .....	886
B. Neuerwerb .....	886
I. Erlöschen der entzogenen Fahrerlaubnis .....	886
II. Antrag .....	886
III. Antrag auf Wiedererteilung drei Monate vor Ablauf der Sperrfrist ..	888
IV. Ohne erneute Prüfung .....	888
C. Wiedererteilungsverfahren .....	889
I. Erste-Hilfe-Kurs und Sehtest .....	889
II. Prüfung durch Behörde .....	889
D. Problemfälle .....	890
I. Allgemein .....	890
II. Körperliche oder geistige Mängel .....	890
III. Alkoholauffälligkeit .....	890
1. Ersttäter mit mehr als 1,59 ‰ .....	890
2. Wiederholungstäter .....	891
3. Weniger als 1,6 ‰ .....	891
IV. Erhebliche Straftat .....	892
V. Drogen .....	892
VI. Nach Entzug wegen Erreichens von 8 Punkten .....	893
E. Rechtsmittel gegen die Versagung der Wiedererteilung .....	893
F. Streitwerte .....	893
<b>§ 64 Im Ausland erworbene Fahrerlaubnis</b> .....	894
A. Allgemeines .....	894
B. Gültigkeit einer außereuropäischen Fahrerlaubnis in Deutschland .....	894
I. Gesetzliche Grundlagen .....	894
II. Beim Fahrerlaubniserwerb im Ausland einzuhaltende Bedingungen ..	894
1. Im Ausland voll gültige Fahrerlaubnis .....	895
2. Kein inländischer Wohnsitz .....	895
3. 185-Tage-Klausel .....	895
4. Mit Begründung eines inländischen Wohnsitzes zeitlich begrenzte Gültigkeit der ausländischen Fahrerlaubnis? .....	896
a) Fahrerlaubniserwerb außerhalb der EU/EWR .....	896
b) EU/EWR-Fahrerlaubnis .....	896
c) Gilt auch für Bundesbürger .....	897
5. Probeführerschein .....	897
C. Gültigkeit der in einem EU-(EWR-)Staat erworbenen Fahrerlaubnis .....	897

D. Verschiedene Fallkonstellationen .....	899
I. Erwerb nach Entzug durch den Strafrichter .....	899
1. Während laufender Sperre .....	899
2. Nach Ablauf der Sperre .....	900
3. Gültigkeit bei vorübergehendem Aufenthalt .....	901
II. Erwerb nach verwaltungsrechtlichem Entzug .....	901
III. Erwerb nach Ablehnung des Antrags auf erstmalige Erteilung einer Fahrerlaubnis .....	902
IV. Nur nach dem Erwerb liegende Verstöße berechtigen zur Prüfung ...	902
E. Umschreibung .....	902
I. Rechtliche Grundlagen .....	902
II. Beweislast .....	903
1. Ursprüngliche Fahrerlaubnis .....	903
2. Im Ausland umgeschriebene Fahrerlaubnis .....	903
Stichwortverzeichnis .....	905